

KASACHSTAN IN ZAHLEN 2023

Wirtschaftliche und
soziale Indikatoren

GTAI GERMANY
TRADE & INVEST



AHK

VDW

Verband der Deutschen
Wirtschaft in der
Republik Kasachstan





TOO DEinternational Kasachstan als Servicedienstleister bei der Delegation der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien bietet professionelle und komplette Dienstleistungen aus einer Hand. Wir unterstützen unsere Kunden von der Marktanalyse über die Vermittlung geeigneter Partner bis hin zur Firmengründung und in den Bereichen Rechtsberatung, Operatives Management und Office-in-Office-Lösungen, Buchhaltung und mehr.

TOO DEinternational Kasachstan в качестве сервисной компании Представительства Германской Экономики в Центральной Азии предлагает профессиональные и комплексные услуги из одних рук. Мы поддерживаем наших клиентов от анализа рынка и поиска деловых партнеров до открытия компаний, а также в области юридических и налоговых вопросов, оперативного управления и решений в вопросах бизнес-присутствия в стране с использованием модели Office-in-Office, бухгалтерского учета и пр.

DEinternational Kasachstan
Geschäftsführerin: Inna Schirly
Businesszentrum „Esentai City“
Al Farabi 120/52 (Nurlan Kapparov Str., 402), R6, 2. Etage
050044 Almaty, Kasachstan
Tel.: +7 727 356 10 61
Mob.: +7 747 353 35 03
E-Mail: inna.schirly@ahk-za.kz
Webseite: <http://www.zentralasien.ahk.de>



Ihr Partner in Zentralasien
Ваш партнер в Центральной Азии



Inhalt

GRUSSWORT	4
Grußwort der deutschen Botschafterin in Kasachstan Monika Iwersen	4
BASISDATEN KASACHSTAN	6
WIRTSCHAFTLICHE INDIKATOREN	9
Bruttoinlandsprodukt	9
Produzierendes Gewerbe	12
Energie	14
Investitionen	16
Außenhandel	20
Inflation, Zinsen, Währung	23
Staatshaushalt	24
SOZIALE INDIKATOREN	26
KURZÜBERBLICK ÜBER DIE AKTUELLE GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG	28
GTAI: Jan Triebel „Aufschwung geht in die nächste Runde“	28
PARTNER-BEITRAG	30
RSP International: Viktoria Sleta „Auswirkungen der Neuerungen im Sozialgesetzbuch der Republik Kasachstan auf die Wirtschaft“	30
WIRTSCHAFTSPOLITISCHE ZUSAMMENARBEIT	33
WICHTIGE ADRESSEN	36
IMPRESSUM	40





Monika Iwersen

Botschafterin der Bundesrepublik Deutschland
in der Republik Kasachstan

Liebe Leserinnen und Leser der Broschüre „Kasachstan in Zahlen“!

Das jährliche Erscheinen einer Neuauflage der Broschüre „Kasachstan in Zahlen“, erstellt von der Delegation der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien und GTAI, ist inzwischen eine gute Tradition. Es freut mich, dass die kasachische Volkswirtschaft sich gegenüber den geopolitischen Entwicklungen in der Region auch im vergangenen Jahr als robust und resilient erwiesen hat. Die kasachische Wirtschaft ist im ersten Halbjahr 2023 mit 4,5% deutlich gewachsen, die Prognosen für das Gesamtjahr sind mit bis zu 6% ebenfalls sehr gut. Zugleich ging die Inflation leicht zurück, während das Volumen ausländischer Direktinvestitionen wuchs.

Der Besuch von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier in Astana und Aktau im Juni dieses Jahres bekräftigte den starken Willen zur Zusammenarbeit auf beiden Seiten. Untermauert wurde dies durch die Unterzeichnung einer ganzen Reihe von Vereinbarungen während des Besuchs, die diese Zusammenarbeit weiter entwickeln werden.

Wir konnten im zurückliegenden Jahr beobachten, dass Kasachstan auf internationaler Ebene politisch und wirtschaftlich weiter an Bedeutung gewinnt. Kasachstan setzt sich für eine stärkere Kooperation der zentralasiatischen Staaten untereinander ein, hat vor kurzem den Vorsitz der Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit (SCO) übernommen, wird im Herbst in Turkistan Gastgeber des Treffens der Organisation der Turkstaaten sein und steht international ein für die Prinzipien der Charta der Vereinten Nationen. Es ist wirtschaftlich ein uns nahe gelegener Partner, unter anderem für mineralische und nachwachsende Rohstoffe, mit hervorragenden Voraussetzungen für die Erzeugung von grüner Energie. Seit diesem Jahr gibt es ein Wasserstoffdiplomatie-Büro in Astana, das den Aufbau der deutsch-kasachischen Zusammenarbeit bei grünem Wasserstoff aktiv begleitet und an der Schnittstelle zwischen Regierung, Unternehmen und Wissenschaft arbeitet.

Nicht zu trennen von einem erfolgreichen Engagement deutscher Unternehmen in Kasachstan ist die Gewinnung qualifizierter Fachkräfte. Daher kommt den Hochschulen und der beruflichen Bildung eine besondere Bedeutung zu. Im Rahmen des Besuchs des Bundespräsidenten ist es mit der Grundsteinlegung für ein gemeinsames deutsch-kasachisches Institut für nachhaltige Ingenieurwissenschaften der Deutsch-Kasachischen Universität in Almaty und der Yessenow-Universität in Aktau gelungen, die Grundlagen für eine Ausbildung zu legen, die Unternehmen in Kasachstan künftig in die Lage versetzen soll, Fachkräfte vor Ort zu gewinnen, unter anderem für den geplanten Ausbau erneuerbarer Energien im Kontext der Dekarbonisierung der kasachischen Wirtschaft, oder auch für das bevorstehende Großprojekt Hyrasya One zur Produktion von grünem Wasserstoff in der Region Mangistau.

Wirtschaftsdelegationen aus Thüringen und Bayern, aber auch die Reise des Berliner Eurasischen Clubs in der ersten Jahreshälfte 2023 sind nur einige Beispiele



Botschaft
der Bundesrepublik Deutschland
Astana

für das wachsende Interesse der deutschen Wirtschaft an Kasachstan. Auch bei diesen Reisen lag einer der Schwerpunkte auf verstärkter Zusammenarbeit im Bereich Hochschulen und Forschung, beruflicher Bildung und Fachkräftegewinnung. Besuche einer Delegation des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sowie des Beauftragten für Auswärtige Bildungs- und Forschungspolitik des Auswärtigen Amtes unterstrichen das deutsche Interesse an noch engerer Kooperation mit unserem wichtigsten Partner in Zentralasien. Dieses Interesse ist sehr kompatibel mit den aktuellen Bemühungen der kasachischen Regierung um eine Internationalisierung der Hochschullandschaft in Kasachstan. Ich glaube, dass wir hier auf einem sehr guten Weg sind!

Das Forum der Hochschulrektoren, das während des Besuchs des Bundespräsidenten tagte, setzte einen weiteren wichtigen Impuls für die künftige Zusammenarbeit deutscher und kasachischer Hochschulen, einschließlich verstärkter Forschungsk Kooperation. Eine noch engere universitäre Kooperation mit Ostkasachstan im Bereich Metalle und Mineralien, unter anderem jene, die für die deutsche Energiewende wichtig sind, soll künftig das wachsende Engagement deutscher Unternehmen in dieser Region sinnvoll ergänzen und unterstützen.

Kasachstan ist für Deutschland seit langem auch ein zuverlässiger Energielieferant. Die Ausweitung dieser Lieferungen im Laufe des vergangenen Jahres, zur Sicherung des Betriebs der wichtigen Raffinerie in Schwedt, unterstreicht unsere vertrauensvolle Partnerschaft. Auch der bilaterale Handel zwischen Deutschland und Kasachstan ist 2022 deutlich gewachsen. Dabei gibt es durchaus noch weiteres Entwicklungspotenzial. Ich bin der festen Überzeugung, dass die Zusammenarbeit in den Bereichen Erneuerbare Energien und Landwirtschaft, in denen sich Kasachstan jeweils anspruchsvolle Wachstumsziele gesetzt hat, mit moderner, umweltfreundlicher deutscher Technologie weiter vorangebracht werden kann. Chancen bieten sich künftig auch im Bereich der Abfall- bzw. Kreislaufwirtschaft. Hier bestehen bereits Kontakte zwischen deutschen und kasachischen Unternehmen, und ich hoffe, dass in dem Maße, wie Kasachstan seine Strategien in diesem umweltpolitisch so wichtigen und wirtschaftlich chancenreichen Feld abschließend festlegt, auch hier unsere Zusammenarbeit noch konkreter wird. Einige deutsche Unternehmen engagieren sich bereits mit umweltfreundlichen Produkten und Technologien auf dem kasachischen Markt.

Mit dem Angriff der Russischen Föderation auf die Ukraine und dessen direkte und indirekte Auswirkungen auf die Wirtschafts- und Handelspolitik Kasachstans wurden kurzfristige Neuausrichtungen notwendig, die Kasachstan erfolgreich bewältigt hat. Die Verhinderung einer Umgehung der gegen Russland verhängten Sanktionen über kasachisches Territorium bleibt dabei wirtschaftlich und politisch weiterhin von zentraler Bedeutung. Ich freue mich, dass Kasachstan hier in engem Kontakt mit internationalen Partnern steht. Wir teilen das Ziel, dass Handel und wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen unseren Ländern auch weiterhin gedeihen können.

Mit der durch den Krieg notwendig gewordenen Diversifizierung von Transportrouten rückt der Transkaspische Internationale Transportkorridor noch stärker als bisher in den Fokus. Der Warenverkehr auf dieser Route hat bereits deutlich zugenommen, mit einer Modernisierung der Infrastruktur können weitere Transportkapazitäten geschaffen werden. Deutschland unterstützt den Ausbau des transkaspischen Korridors zur Förderung des Handels zwischen Europa und Zentralasien bis nach Ostasien. Wir begrüßen insbesondere auch die Intensivierung der regionalen Zusammenarbeit zwischen Kasachstan, Aserbaidschan, Georgien und der Türkei, mit dem Ziel, bestehende Blockaden und Hindernisse auf dieser Route abzubauen, Tarife zu vereinheitlichen und Transportzeiten zu verkürzen. Das Global Gateway Forum der EU im Oktober 2023 und die daran anschließende Investorenkonferenz der EU im Januar 2024, jeweils in Brüssel, bieten eine einzigartige Gelegenheit, die Anstrengungen für den Ausbau des Transkaspischen Transportkorridors zu bündeln und konkrete Fortschritte zu erzielen. Sie bieten der deutschen Wirtschaft die Möglichkeit, sich noch stärker in Kasachstan zu engagieren, um die Kapazität dieser wichtigen alternativen Transportroute signifikant zu erweitern und die Region Zentralasien noch fester mit dem innereuropäischen Transportnetz zu verknüpfen. Ich möchte daher alle interessierten deutschen Unternehmen, die bereits auf dieser Route tätig sind, dies für die Zukunft planen oder sich am Ausbau der transkaspischen Transportroute beteiligen wollen, nur sehr zu einer Teilnahme an diesen wichtigen Veranstaltungen der EU ermutigen!

Ein erfolgreiches Engagement deutscher Unternehmen im Ausland hängt immer auch von den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und dem Geschäftsklima des jeweiligen Landes ab. Wir unterstützen den von Staatspräsident Tokajew eingeleiteten wirtschaftlichen und politischen Reformprozess und wollen die deutsch-kasachische Kooperation, unter anderem im Rechtsbereich, bei Menschenrechten, zwischen den Parlamenten und in der Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft fortsetzen. Wenn es darüber hinaus gelingt, auch die bürokratischen Prozesse für in Kasachstan tätige Unternehmen weiter zu verschlanken, sehe ich gute Voraussetzungen für ein weiter wachsendes deutsches Engagement in Kasachstan!

Es ist kein Geheimnis, dass Zentralasien eine der vom Klimawandel am stärksten betroffenen Regionen sein wird. Dies erfordert rechtzeitige Anpassungen, ressourcensparende und umweltfreundliche Technologien in allen Wirtschaftsbereichen. Deutsche Unternehmen können umfassende und passgenaue Lösungen für diese Fragen anbieten.

Lassen Sie uns auch weiterhin in enger Abstimmung zwischen der Delegation der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien, Unternehmen und den deutschen Auslandsvertretungen in Kasachstan daran arbeiten, das Potenzial der engen deutsch-kasachischen Beziehungen gerade auch zu drängenden Zukunftsthemen weiter zu entwickeln und zu nutzen.

Ich wünsche Ihnen für das kommende Jahr viel Erfolg!

Monika Iwersen

BASISDATEN



KASACHSTAN

Fläche:	2.724.900 Quadratkilometer
Bevölkerung:	19,88 Millionen (1. Juni 2023)
- Dichte:	7,3 Einwohnende je Quadratkilometer
- Zuwachs:	+1,35 Prozent (1. Januar 2023/1. Januar 2022)
- nach Altersgruppen:	0-14 Jahre: 29,5 Prozent; 15-24 Jahre: 12,9 Prozent; 25-64 Jahre: 49,1 Prozent; 65 Jahre und darüber: 8,5 Prozent
- nach Geschlecht:	weiblich: 51,2 Prozent; männlich: 48,8 Prozent
- nach Nationalität (größte):	Kasach:innen: 70,7 Prozent; Russ:innen: 15,2 Prozent; Usbek:innen: 3,3 Prozent; Ukrainer:innen: 1,9 Prozent; Uigur:innen: 1,5 Prozent; Deutsche: 1,1 Prozent
- nach Urbanisierung:	städtisch: 68,7 Prozent; ländlich: 31,3 Prozent
Analphabetenquote:	0,2 Prozent
Geschäftssprachen:	Kasachisch, Russisch, Englisch
Administrative Gliederung:	17 Gebiete und drei Städte mit republikanischer Bedeutung (Hauptstadt Astana, Almaty, Schymkent)

FEIERTAGE 2023

01. und 02. Januar	Neujahr
07. Januar	Weihnachten (orthodox)
08. März	Internationaler Frauentag
21. bis 23. März	Naurys meirami (Neujahrs-/Frühlingsfest)
01. Mai	Fest der Einheit des Volkes Kasachstans
07. Mai	Tag des Verteidigers des Vaterlandes
09. Mai	Tag des Sieges
29. Juni	Islamisches Opferfest (Kurban Ait, Eid ul-Adha)
06. Juli	Tag der Hauptstadt
30. August	Tag der Verfassung der Republik Kasachstan
25. Oktober	Tag der Republik
16. Dezember	Nationalfeiertag (Unabhängigkeitstag)

* Stand Mitte Juli 2023

ZEITZONEN

In Kasachstan gibt es zwei Zeitzonen:

- UTC +5/MEZ +4 Stunden im Westteil des Landes – Gebiete Aktobe, Atyrau, Mangystau, Westkasachstan und Kysylorda
- UTC +6/MEZ +5 Stunden in den restlichen Gebieten sowie in den Städten Astana, Almaty und Schymkent

SOMMERZEIT

- In Kasachstan wird die Uhr nicht umgestellt.

Quellen: GTAI; Qazstat – Büro für nationale Statistik - Qazstat

BASISDATEN



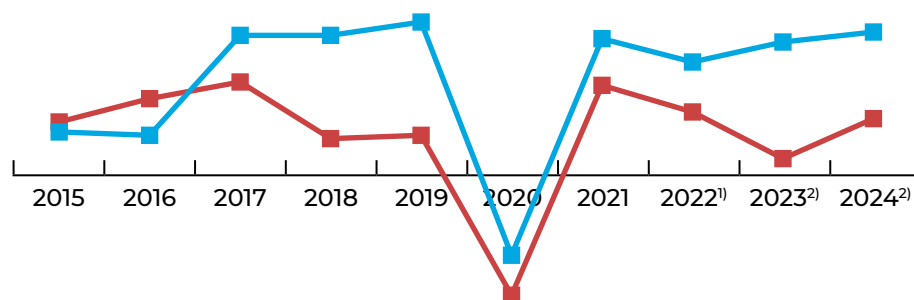
Quellen: GTAI
<https://www.liportal.de/kasachstan/ueberblick/>

WIRTSCHAFTLICHE INDIKATOREN

BIP-Wachstum (reale Veränderung zum Vorjahr, Angaben in Prozent)

Quellen: Qazstat 2023; Economist Intelligence Unit (EIU) 2023;
Statistisches Bundesamt (Destatis) 2023; Bundesregierung 2023

- 1) Vorläufig
2) Prognose

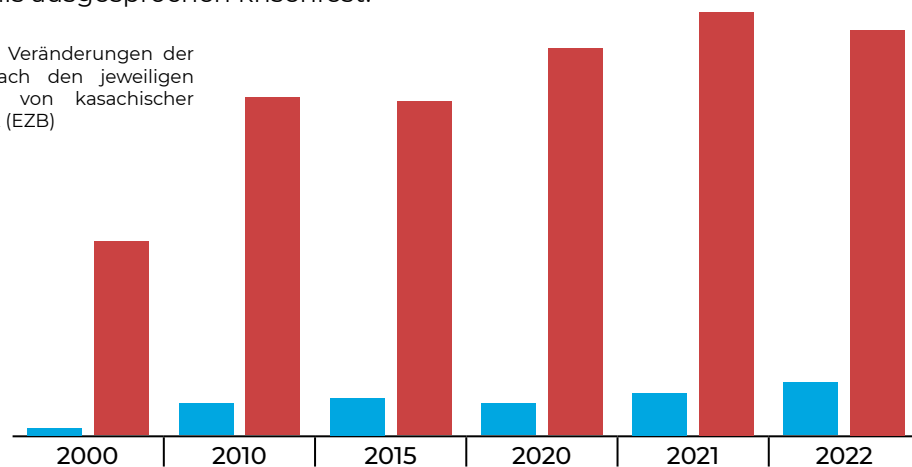


Kasachstan	1,2	1,1	4,1	4,1	4,5	-2,5	4,0	3,3	3,9	4,2
Deutschland	1,5	2,2	2,7	1,0	1,1	-3,7	2,6	1,8	0,4	1,6

BIP zu Marktpreisen (Angaben in Mrd. US\$) *)

Nachdem die Coronakrise die robuste Konjunktur der Vorjahre 2020 vorübergehend ausbremste, zog sie seitdem wieder merklich an. Der Aufschwung dürfte auch 2023 anhalten, wobei Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine und seine Auswirkungen weiterhin auch in Kasachstan für größere Unsicherheiten sorgen. Regierung, Zentralbank und internationale Institutionen halten zunächst aber an ihren Prognosen fest, wonach das BIP um etwa 2 Prozent wachsen wird. Vornehmlich wegen der anhaltend hohen Ölpreise erwies sich die kasachische Wirtschaft im 1. Halbjahr 2023 angesichts eines Zuwachses um real 5 Prozent als ausgesprochen krisenfest.

*) Schwankungen durch Konjunktur und Veränderungen der Wechselkurse bedingt; Umrechnung nach den jeweiligen jahresdurchschnittlichen Referenzkursen von kasachischer Zentralbank und Europäischer Zentralbank (EZB)



Kasachstan	18,1	148,1	184,4	171,1	193,0	223,4
Deutschland	1948,0	3399,6	3357,5	3889,7	4259,8	4075,0

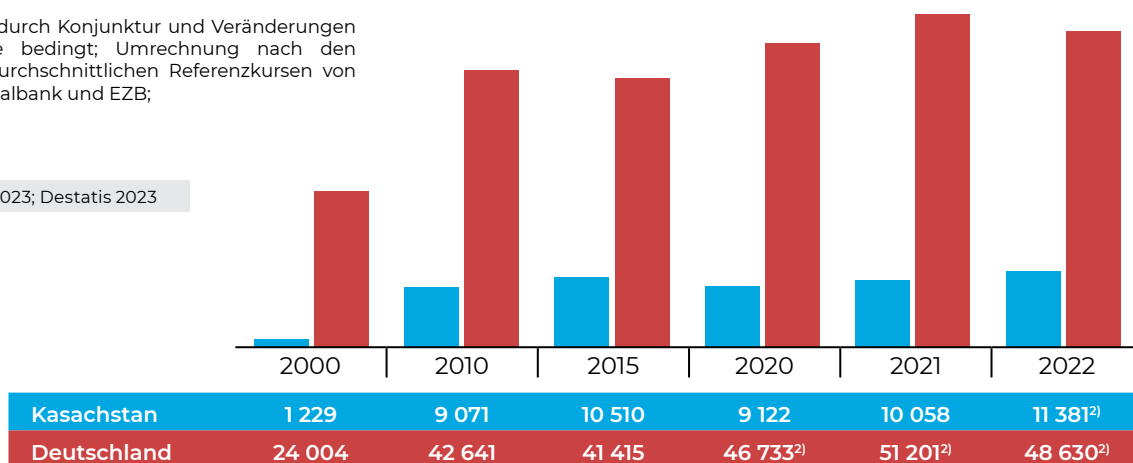
Quellen: Qazstat 2023; Destatis 2023; Berechnungen von Germany Trade & Invest 2023

BIP pro Kopf (Angaben in US\$) ¹⁾

1) Schwankungen durch Konjunktur und Veränderungen der Wechselkurse bedingt; Umrechnung nach den jeweiligen jahresdurchschnittlichen Referenzkursen von kasachischer Zentralbank und EZB;

2) vorläufig

Quellen: Qazstat 2023; Destatis 2023

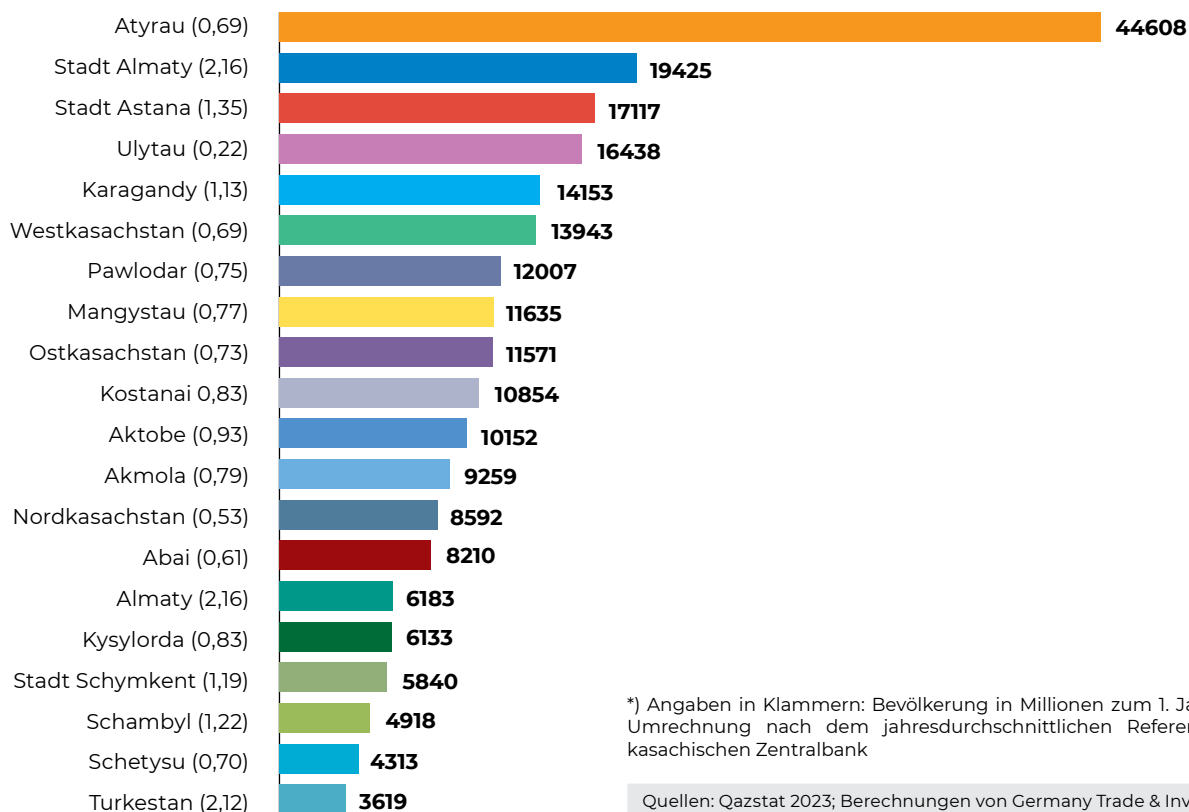


BIP pro Kopf nach Regionen 2022 (Angaben in US\$) ^{*)}

Die Stadt Almaty, wo gut ein Zehntel der Bevölkerung lebt, gilt als die bedeutendste Wirtschaftsregion. Die Metropole im Südosten des Landes steuerte 2022 nahezu ein Fünftel zu Kasachstans BIP bei und ist zugleich wichtigster Umschlagplatz für den Import von Waren.

Von allen Einfuhren entfielen zuletzt gut 43 Prozent auf Wirtschaftssubjekte mit Sitz in Almaty. Bei den Ausfuhren gibt das Gebiet Atyrau den Ton an. Knapp 39 Prozent aller kasachischen Exporte gingen 2022 auf dessen Konto. Durch die in Atyrau dominierende Ölförderung und die damit generierten hohen Erlöse erwirtschaftet dieses Gebiet das deutlich höchste BIP je Einwohner im Land.

Darüber hinaus liegt die Hauptstadt Astana, die mittlerweile für gut ein Zehntel der gesamten Wirtschaftsleistung aufkommt, mit im unmittelbaren Vordergrund. Recht hohe gesamtwirtschaftliche Beiträge steuern zudem auch die durch Bergbau geprägten Gebiete Karagandy und Ostkasachstan bei.

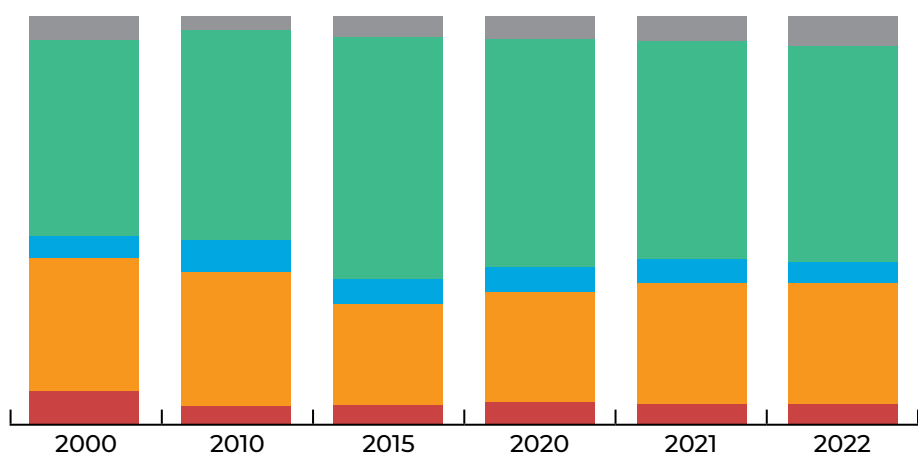


*) Angaben in Klammern: Bevölkerung in Millionen zum 1. Januar 2023; Umrechnung nach dem jahresdurchschnittlichen Referenzkurs der kasachischen Zentralbank

Quellen: Qazstat 2023; Berechnungen von Germany Trade & Invest 2023

BIP nach sektoraler Entstehung (Angaben in Prozent)

Der Dienstleistungssektor erwirtschaftet mittlerweile mehr als die Hälfte des BIP. Als Schwerpunkte gelten die Bereiche Handel, Verkehr und Lagerei, Grundstücks- und Wohnungswesen sowie Finanz- und Versicherungsleistungen. Vom produzierenden Gewerbe stammten 2022 knapp 30 Prozent der gesamten Wirtschaftsleistung. Unter den beiden Hauptstützen des produzierenden Gewerbes fiel der Beitrag des Bergbaus leicht höher aus als der des verarbeitenden Gewerbes. Die Landwirtschaft und das Baugewerbe steuerten jeweils gut 5 Prozent zum BIP bei.



	2000	2010	2015	2020	2021	2022
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8,2	4,5	4,7	5,4	5,1	5,1
Produzierendes Gewerbe	32,6	32,9	24,9	27,0	29,6	29,5
Baugewerbe	5,2	7,7	6,0	6,1	5,8	5,3
Dienstleistungen	48,3	51,7	59,3	56,1	53,6	52,9
Sonstige	5,7	3,2	5,1	5,4	5,9	7,2
Summe %	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Quelle: Qazstat 2023

**Produzierendes Gewerbe nach Hauptsektoren
(reale Veränderung zum Vorjahr, Angaben in Prozent)**



Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ^{*)}
Produzierendes Gewerbe, insgesamt	-1,6	-1,1	7,3	4,4	3,8	-0,7	3,6	1,1
Verarbeitendes Gewerbe	0,2	0,7	5,1	4,0	4,4	3,9	4,7	3,4
Bergbau	-2,5	-2,7	9,3	4,6	3,7	-3,7	1,9	-1,0
Energieversorgung	-1,7	0,7	6,2	4,1	4,6	-0,3	5,9	-0,5

*) vorläufig

Als wichtigster Zweig im Produktiven Gewerbe erwies sich 2022 der Bergbau mit einem Beitrag von rund 51 Prozent. Nach einer leichten, coronabedingten Schwächephase steigerte vor allem der Erzbergbau seine Förderaktivitäten wieder deutlich. Der Beitrag von Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes zum industriellen Gesamtoutput belief sich auf gut 43 Prozent. Mit deutlichem Abstand ist die Metallerzeugung und -bearbeitung die Hauptsparte des verarbeitenden Gewerbes. Größere Bedeutung kommt zudem der Nahrungsmittelproduktion, dem Maschinenbau (Fahrzeugbau) und der Petrochemie zu.

Kasachstan strebt seit längerer Zeit eine stärkere Industrialisierung an, um seine Abhängigkeit von Rohstoffen zu verringern. Dabei kommt das Land langsam voran. Ein Beispiel ist die Entwicklung der lokalen Pkw-Fertigung. Mit der Montage einer wachsenden Anzahl von Modellen ausländischer Hersteller bestimmt sie etwa ein Jahrzehnt nach dem Startschuss mehrheitlich den lokalen Absatz bei Neuwagen. Im verarbeitenden Gewerbe wuchs die Automobilbranche mit einem Umsatzplus von etwa 22 Prozent 2021 mit am stärksten. Hohe Wachstumsraten erzielte außerdem Medikamente, Getränke oder Metallerzeugnisse.

Quelle: Qazstat 2023

Ausstoß des produzierenden Gewerbes nach Branchen (Angaben in Mrd. US\$) *)

	2010	2015	2021	2022
Produzierendes Gewerbe, darunter	79,8	66,0	88,3	104,3
..Energieversorgung	4,8	5,7	5,0	5,0
..Bergbau, darunter	49,0	33,6	42,2	53,5
..Gewinnung von Erdöl und Erdgas	41,1	26,5	30,9	41,6
..Erzbergbau	4,4	3,2	7,9	7,4
..Verarbeitendes Gewerbe, darunter	25,3	25,9	40,2	44,9
..Metallurgie	10,7	9,6	18,0	19,6
..Maschinenbau	2,3	2,8	5,6	6,8
..Herstellung von Nahrungsmitteln	4,6	4,8	5,4	6,3
..Kokerei und Mineralölverarbeitung	2,3	2,1	2,6	2,4
..Herstellung von Glas, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1,3	1,8	2,3	2,5
..Herstellung von Kraftfahrzeugen	0,0	0,4	1,7	2,6
..Herstellung von chemischen Erzeugnissen	0,7	1,1	1,3	2,0
..Getränkeherstellung	0,9	1,0	1,3	1,7
..Sonstiger Fahrzeugbau	0,2	0,3	0,8	0,7
..Herstellung von Metallerzeugnissen	0,7	0,7	0,8	0,8
..Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	0,5	0,5	0,8	0,9
..Tabakverarbeitung	0,5	0,4	0,6	0,6
..Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	0,3	0,3	0,5	0,6
..Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	0,1	0,1	0,5	0,4

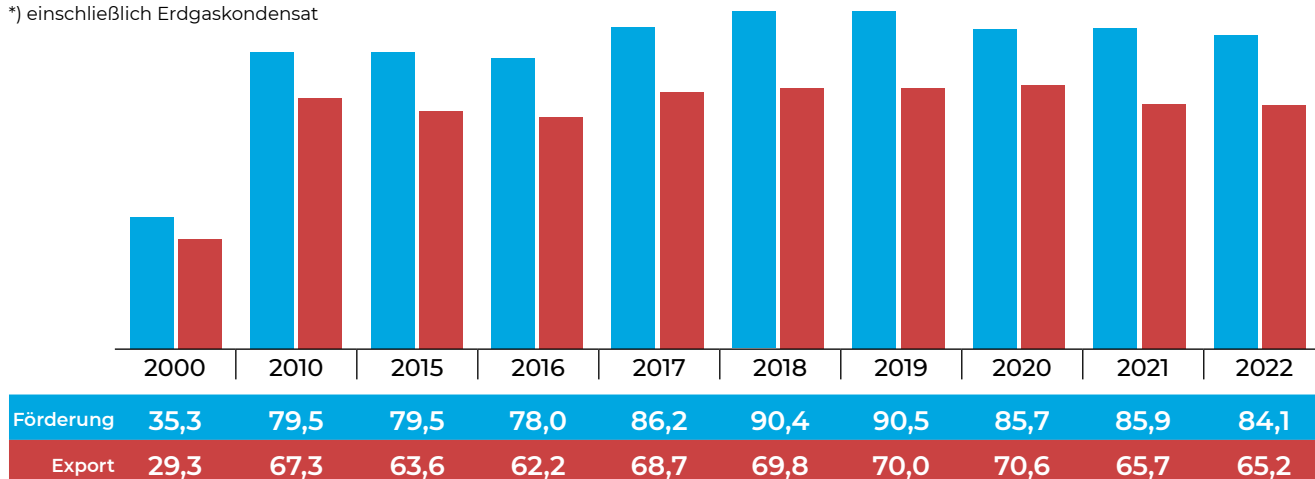
*) Schwankungen durch Konjunktur und Veränderungen der Wechselkurse bedingt; Umrechnung nach dem jeweiligen jahresdurchschnittlichen Referenzkurs der kasachischen Zentralbank

Quelle: Qazstat 2023

Erdöl: Förderung und Export (Angaben in Mio. Tonnen) ¹⁾

Die Ölförderung hatte sich von 2000 bis 2010 mehr als verdoppelt. Anschließend stagnierte sie mehrere Jahre lang. Durch die 2016 angelaufene Förderung des Ölfeldes Kaschagan zog der Output wieder merklich an. Wie bei Kaschagan verfolgen auch die Betreiber von zwei weiteren großen Ölfeldern, Tengiz und Karachaganak, milliardenschwere Ausbauprojekte. Für 2023 war zunächst eine spürbare Steigerung der Förderung angestrebt gewesen. Dieses Ziel dürfte jedoch kaum zu erreichen sein, da auch Kasachstan von einer im Frühjahr erfolgten Kappung der Förderquoten im Rahmen der OPEC+ betroffen ist.

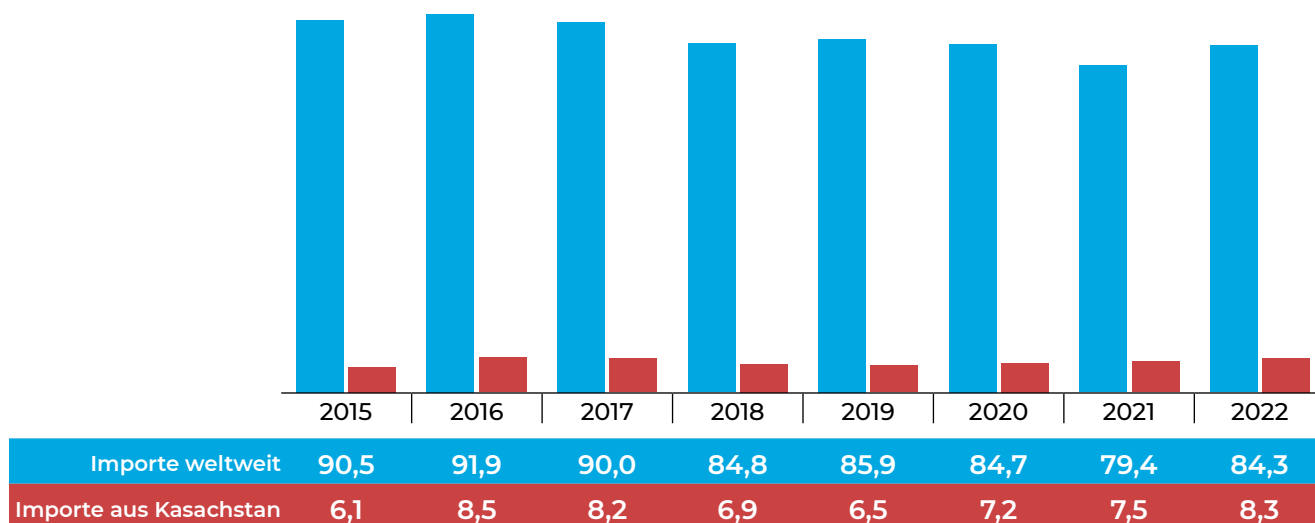
*) einschließlich Erdgaskondensat



Quelle: Qazstat 2023

Deutschlands Erdölimporte und darunter aus Kasachstan (Angaben in Mio. Tonnen)

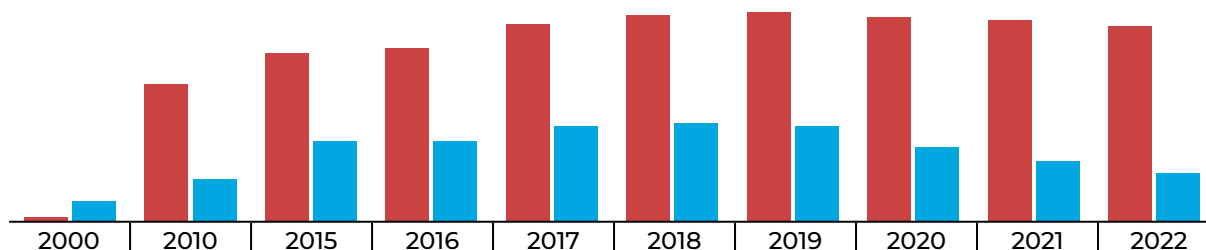
Deutschland wickelte 2022 knapp 10 Prozent seines Ölimports mit Lieferungen aus Kasachstan ab. Für den deutschen Markt war das Land die viertwichtigste Liefernation. Die Importe von Rohöl aus Kasachstan legten 2022 um mehr als ein Zehntel zu. 2023 fährt die deutsche Mineralölindustrie ihre entsprechenden Bezüge weiter hoch. Dahinter stehen in erster Linie zusätzliche Lieferungen kasachischen Öls per Druschba-Pipeline an die brandenburgische PCK Raffinerie, die Anfang 2023 aufgenommen wurden.



Quelle: Destatis 2023

Erdgas: Förderung und Export (Angaben in Mrd. Kubikmeter)

Die Gasgewinnung verzeichnete mehrere Jahre lang eine recht dynamische Entwicklung. Zuletzt schwankte das Förderaufkommen. Nennenswerte Mengen fallen als Begleitgas bei der Ölförderung an, wovon etwa ein Drittel in die Ölfelder zurück gepumpt wird, um dort den Druck aufrechtzuerhalten. Die Gasexporte gehen vor allem wegen des steigenden Inlandsbedarf zurück – seitens privater Verbraucher und industrieller Kunden.

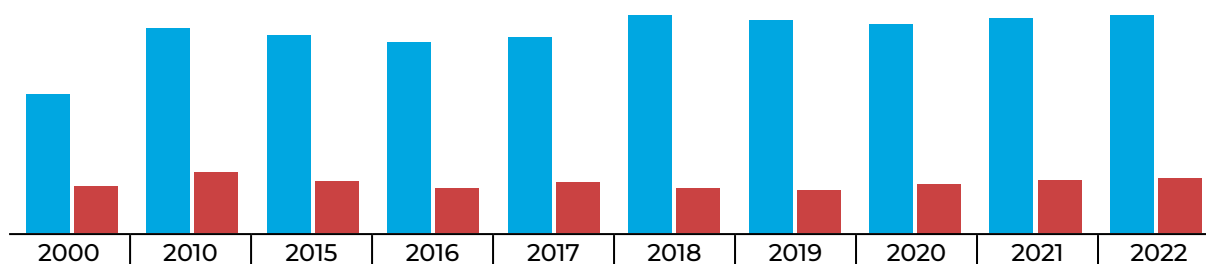


Förderung	11,5	37,1	45,5	46,7	53,2	55,6	56,4	55,1	54,2	52,7
Export	5,2	11,3	21,5	21,6	25,6	26,5	25,6	19,8	16,0	12,9

Quelle: Destatis 2023

Kohle: Förderung und Export (Angaben in Mio. Tonnen)

Kohle ist weiterhin der Energieträger Nummer eins in Kasachstan. Der Hauptteil der in großen Tagebauen geförderten Steinkohle wird im Inland verbraucht. Größere Mengen werden aber auch exportiert, hauptsächlich ins benachbarte Russland.



Förderung	74,9	110,9	107,3	103,1	106,0	117,8	115,4	113,2	116,7	118,0
Export	25,2	32,6	28,0	24,0	27,5	24,2	23,1	26,6	28,7	29,5

Quelle: Destatis 2023

Stromerzeugung

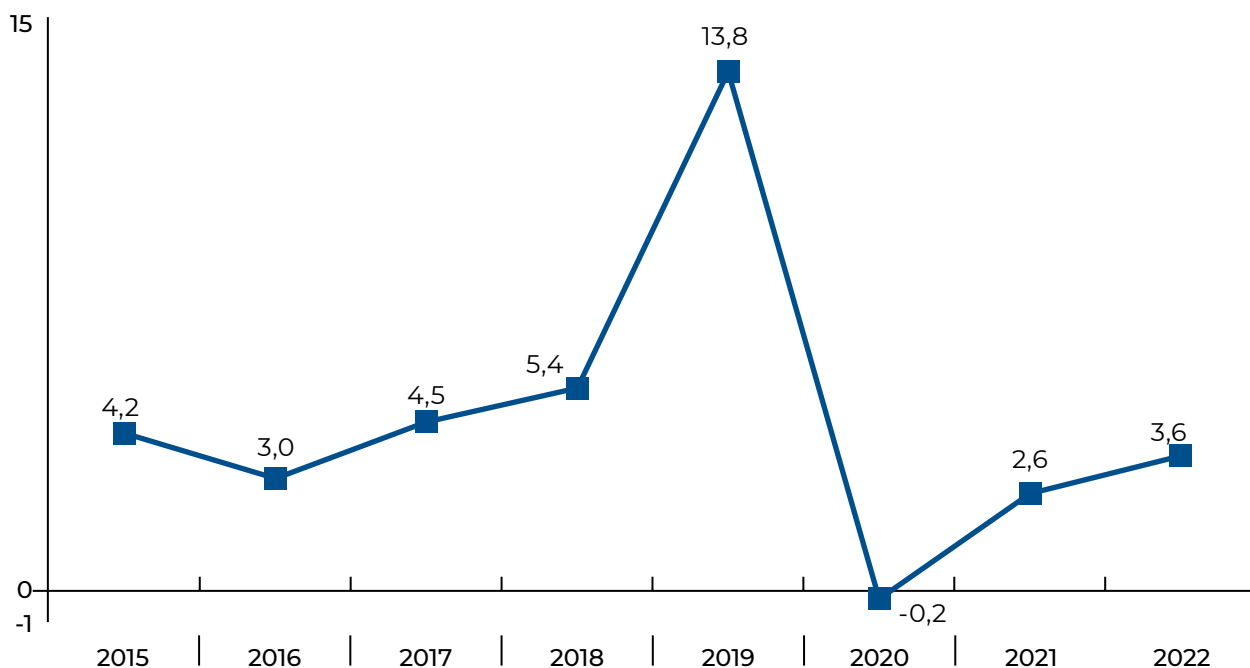
Kasachstans Bevölkerung und die Industrie des Landes beziehen ihren Strom überwiegend aus Kohlekraftwerken. Bis 2030 könnte der Strombedarf auf nahezu 175 Millionen Megawattstunden zunehmen. Der Bereich Erneuerbare Energien wird von Fotovoltaik- und Windkraftanlagen geprägt. Sie vereinten 2022 mehr als 80 Prozent des im Land produzierten "grünen" Stroms auf sich. Unter der zusätzlichen Berücksichtigung mehrerer kleiner Wasserkraftwerke und einiger Biogasanlagen, wurde 2022 etwa 27 Prozent mehr an "grünem" Strom in die Netze eingespeist als im Vorjahr.

	2019	2020	2021	2022
Gesamtproduktion (in Mio. MWh)	106,0	108,1	114,4	112,9
davon, als Anteil in %:				
Wärme- und Wasserkraftwerke	81,1	80,2	79,7	78,5
Wasserkraftwerke	9,0	8,8	8,0	8,1
Gasturbinenkraftwerke	8,5	8,8	9,4	9,7
Anlagen für Erneuerbare Energien	1,1	2,2	3,0	3,6

Quelle: SamrukEnergó 2023

Bruttoanlageinvestitionen (reale Veränderung zum Vorjahr, Angaben in Prozent)

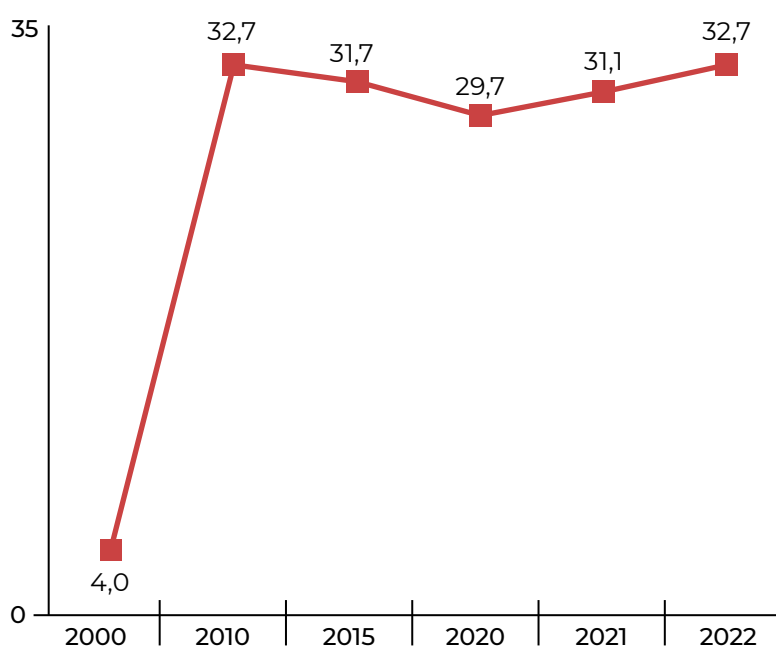
Nachdem das Investitionsgeschehen in der Coronakrise vor allem durch gezielte staatliche Maßnahmen wesentliche Impulse erhalten hatte, zogen anschließend auch die Bruttoanlageinvestitionen privater Akteure wieder stärker an. Zu den Wirtschaftsbereichen mit besonders stark aufgestockten Investitionsbudgets zählten im Dienstleistungssektor der Handel und das Gastgewerbe. Auch das produzierende Gewerbe verzeichnete einen kräftigen Investitionsschub.



Quelle: Qazstat 2023

Umfang der Bruttoanlageinvestitionen (Angaben in Mrd. US-Dollar) *)

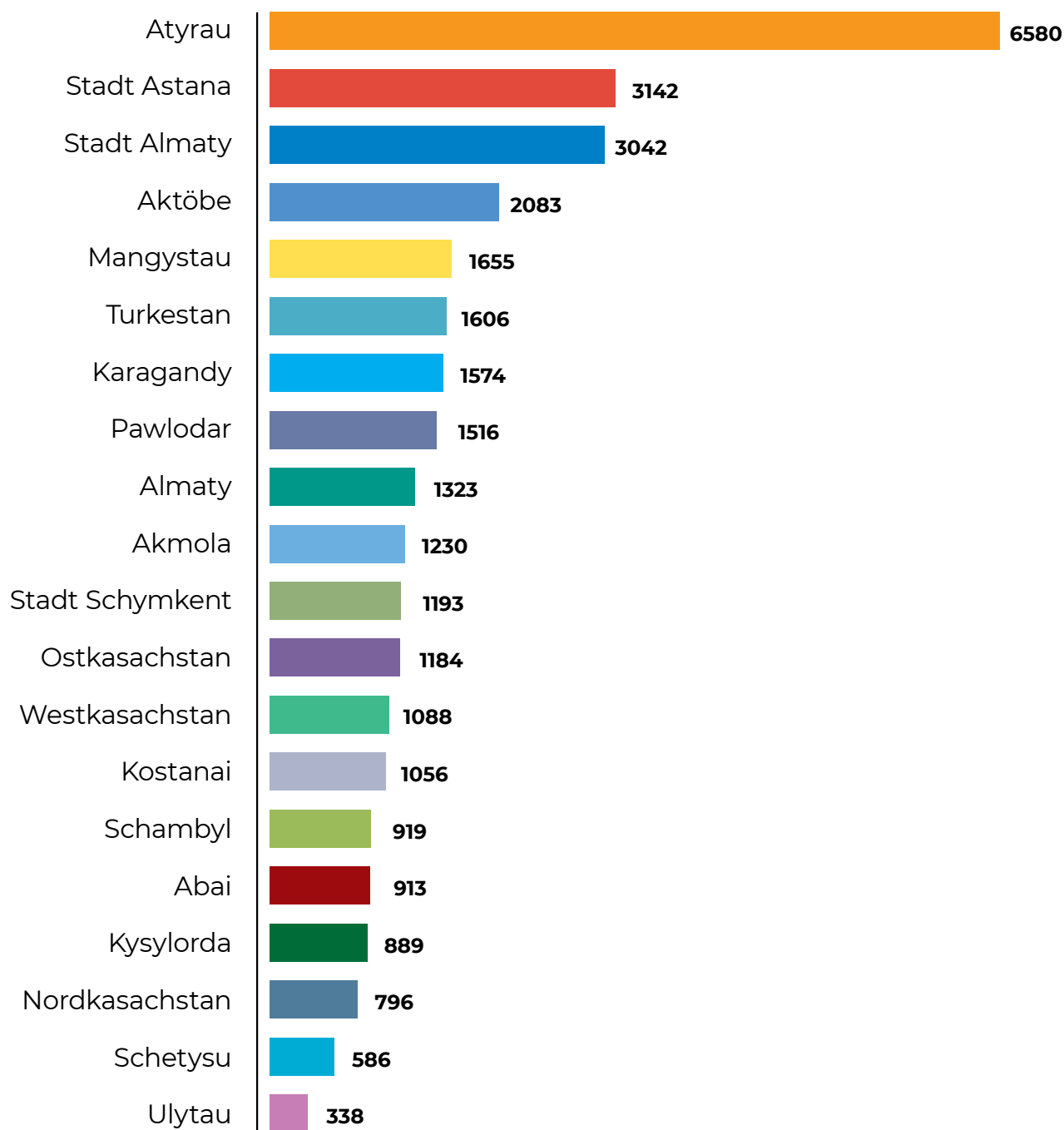
Knapp 30 Prozent der im Jahr 2022 investierten Mittelflossen in Maschinen und Anlagen für das produzierende Gewerbe, um neue Förder-/Fertigungskapazitäten auszurüsten oder bereits bestehende zu modernisieren bzw. zu erweitern. Zu den wichtigsten Anlageobjekten zählte dabei der Sektor Bergbau/Rohstoffgewinnung, der rund 60 Prozent aller im produzierenden Gewerbe realisierten Bruttoanlageinvestitionen auf sich vereinigte. Das Aufkommen an Investitionen im verarbeitenden Gewerbe machte gut ein Fünftel aus. Darüber hinaus entfielen gut 11 Prozent der gesamten Investitionsausgaben auf Ausbau und Instandhaltung im Bereich Energieversorgung sowie rund 6 Prozent auf entsprechende Aktivitäten im Bereich Wasser/Abwasser.



*) Schwankungen durch Konjunktur und Veränderungen der Wechselkurse bedingt; Umrechnung nach dem jeweiligen jahresdurchschnittlichen Referenzkurs der kasachischen Zentralbank

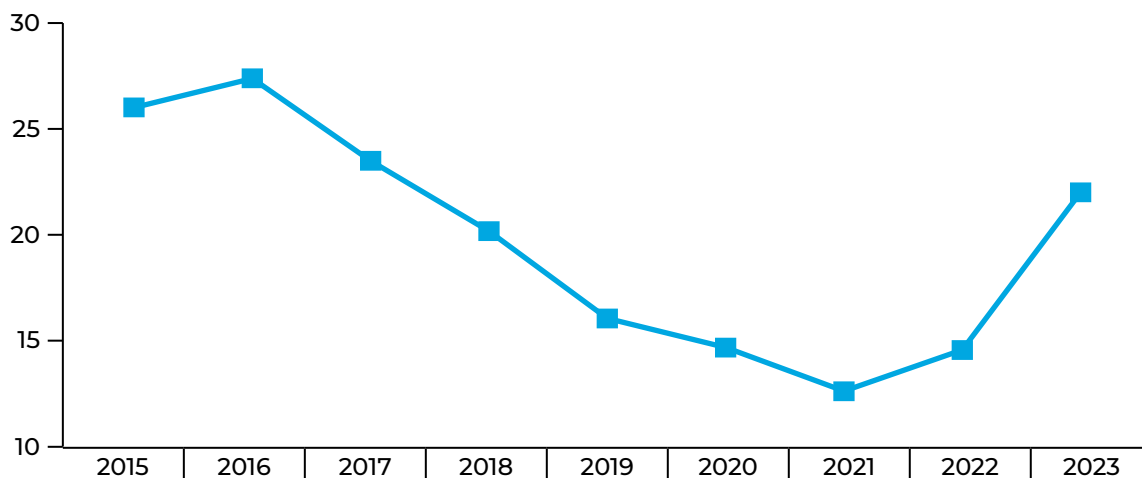
Quelle: Qazstat 2023

Regionales Investitionsranking 2022 (Angaben in Mio. US\$)



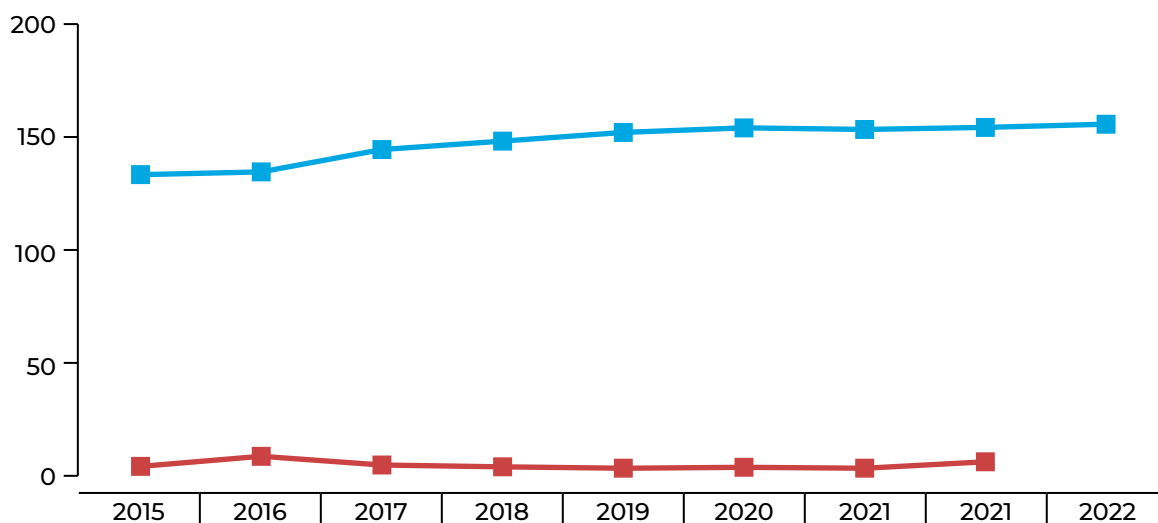
Quelle: Qazstat 2023

Kasachische Direktinvestitionen im Ausland (Angaben in Mrd. US-Dollar)



Nettobestand der kasachischen Direktinvestitionen im Ausland ¹⁾	25,6	26,8	23,4	20,5	16,9	15,7	13,9	15,6	22,1
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Ausländische Direktinvestitionen in Kasachstan (Angaben in Mrd. US-Dollar)



Nettobestand der ausländischen Direktinvestitionen ¹⁾	132,1	133,3	143,1	146,8	150,6	152,6	151,9	152,8	154,2
Nettozufluss ausländischer Direktinvestitionen ²⁾	4,1	8,5	4,7	3,9	3,3	3,7	3,3	6,1	k.A.

Ausländische Akteure haben mittlerweile mehr als 150 Milliarden US-Dollar in Form von Direktinvestitionen in Kasachstan angelegt. Die Nettozuflüsse haben sich 2022 nach einer zwischenzeitlichen Abschwächung wieder spürbar erholt. Im Zuge einer neuen, seit 2022 greifenden Investitionsstrategie soll der Zustrom an ausländischen Direktinvestitionen bis 2026 auf mehr als 25 Milliarden US-Dollar pro Jahr steigen.

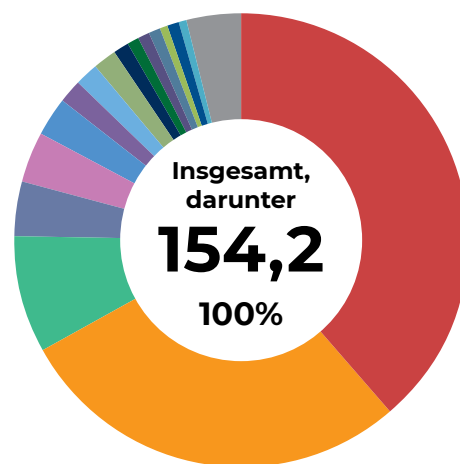
1) Jahresbeginn; 2) Jahresende

Quelle: Kasachische Zentralbank 2023

**Nettobestand an ausländischen Direktinvestitionen am 1. Januar 2023:
Verteilung nach Ländern (Angaben in Mrd. US-Dollar; Anteil in %)**

Bei den ausländischen Direktinvestoren in Kasachstan liegen vor allem jene Länder ganz vorne, die sich im Öl- und Gassektor engagieren. Beim Spitzenreiter Niederlande kommt hinzu, dass international agierende Öl- und GASFirmen nicht selten über Holdingstrukturen mit Sitz in den Niederlanden agieren, so auch bei Engagements in Kasachstan.

	Mrd. US-Dollar	Anteil %
Niederlande	59,7	38,7
USA	43,7	28,4
Frankreich	12,9	8,4
China	5,9	3,9
Japan	5,7	3,7
Russland	4,1	2,7
Hongkong, SVR	2,7	1,8
Britische Jungferninseln	2,7	1,8
Schweiz	2,5	1,6
Zypern	1,6	1,1
Luxemburg	1,3	0,8
Vereinigte Arabische Emirate	1,2	0,8
Vereinigtes Königreich	1,2	0,8
Türkei	1,1	0,7
Deutschland	1,1	0,7
Singapur	0,9	0,6
Andere	5,8	

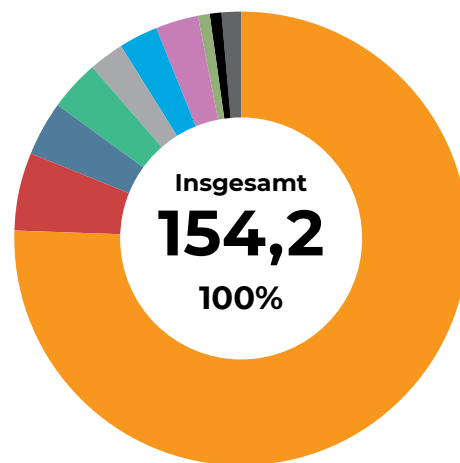


Quelle: Kasachische Zentralbank 2023

**Nettobestand an ausländischen Direktinvestitionen am 1. Januar 2023:
Verteilung nach Branchen**

Mehr als drei Viertel aller ausländischen Direktinvestitionen in Kasachstan flossen bisher in die Förderung von Erdöl und Erdgas sowie andere Bergbauaktivitäten. Im verarbeitenden Gewerbe, das in den letzten Jahren mehr und mehr Investitionen anziehen konnte, steht die Metallerzeugung/-bearbeitung weiterhin im Fokus.

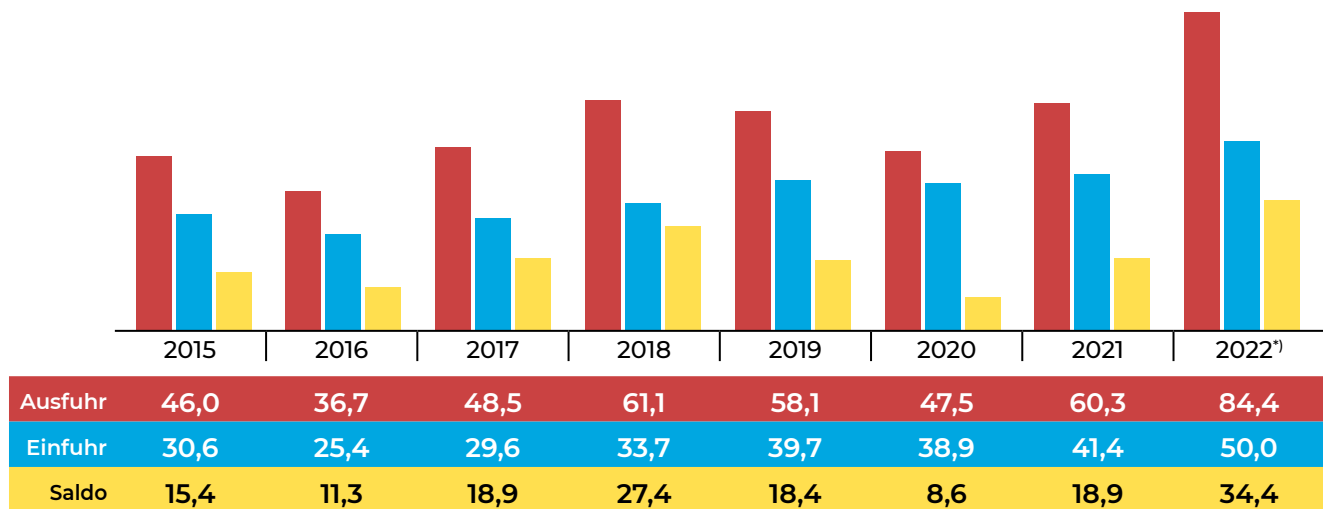
Branche	Bestand der Direktinvestitionen (in Mrd. US-Dollar)	Anteil (in %)
Förderung von Bodenschätzen	118,6	77,0
Verarbeitende Industrie	9,0	5,8
Handel	5,8	3,8
Professionelle, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten, davon	5,7	3,7
Geologische Erkundung	3,8	3,7
Finanzdienstleistungen	4,7	3,0
Transport und Lagerung	4,6	3,0
Bau	1,3	0,8
Dienstleistungen im Immobiliensektor	1,2	0,8
Sonstiges	2,1	2,0



Quelle: Kasachische Zentralbank 2023

Außenhandel Kasachstans (Angaben in Mrd. US-Dollar)

Nach zuvor deutlichen Verlusten hatte hauptsächlich die Stabilisierung der Preise für Öl und andere Rohstoffe die Exporte seit 2017 wieder steigen lassen. Auch die Importe erholten sich. Die erneuten Umsatzeinbußen 2020 als Folge von Coronakrise und dem abermaligen Rückgang des Ölpreises wurden mittlerweile wieder mehr als ausgeglichen. Für die Importe war 2022 ein Rekordjahr. Die Exporte verfehlten den historischen Höchststand nur knapp. Im Jahr 2023 lagen sie zur Jahresmitte leicht im Minus, die Importe setzten ihren Höhenflug hingegen fort und bewegten sich deutlich über Vorjahresniveau.

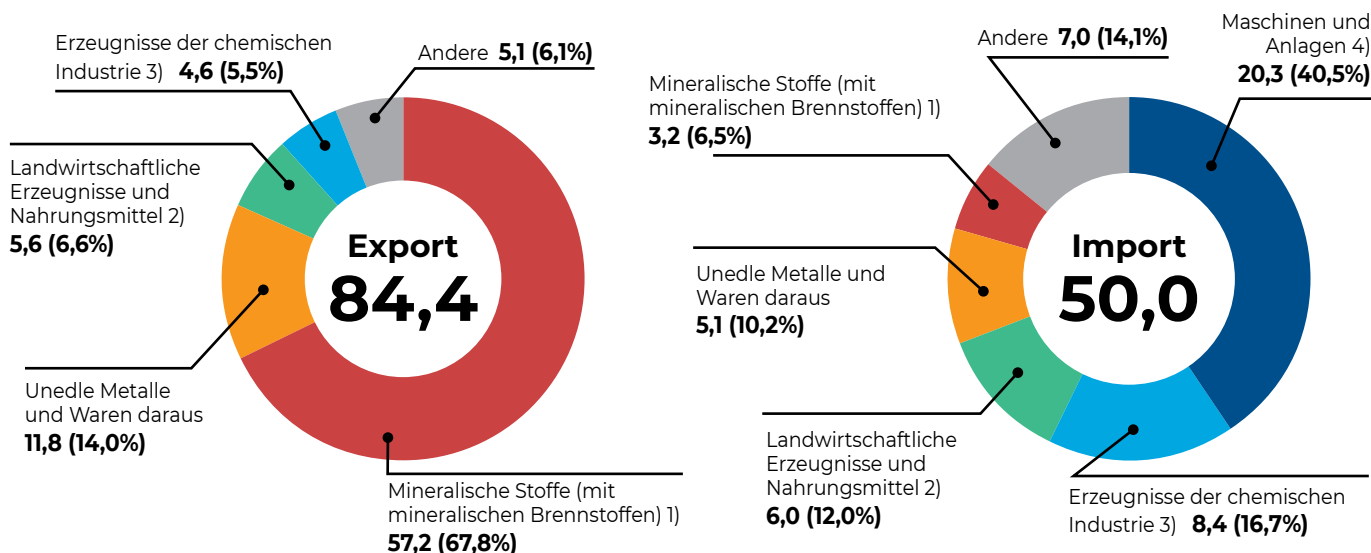


*) vorläufig

Quelle: Qazstat 2023

Wichtigste Export- und Importgüter Kasachstans 2022 (Angaben in Mrd. US-Dollar; Anteil in %)

Rohstoffe sind die Hauptexportgüter Kasachstans. Auf der Einfuhrseite dominiert die Kategorie Industriewaren, aus der vor allem Maschinen und Anlagen stark vertreten sind.



1) erfasst werden Mineralische Brennstoffe; Mineralöle und Erzeugnisse ihrer Destillation; Erze; Salz; Steine und Erden; Gips, Kalk und Zement;

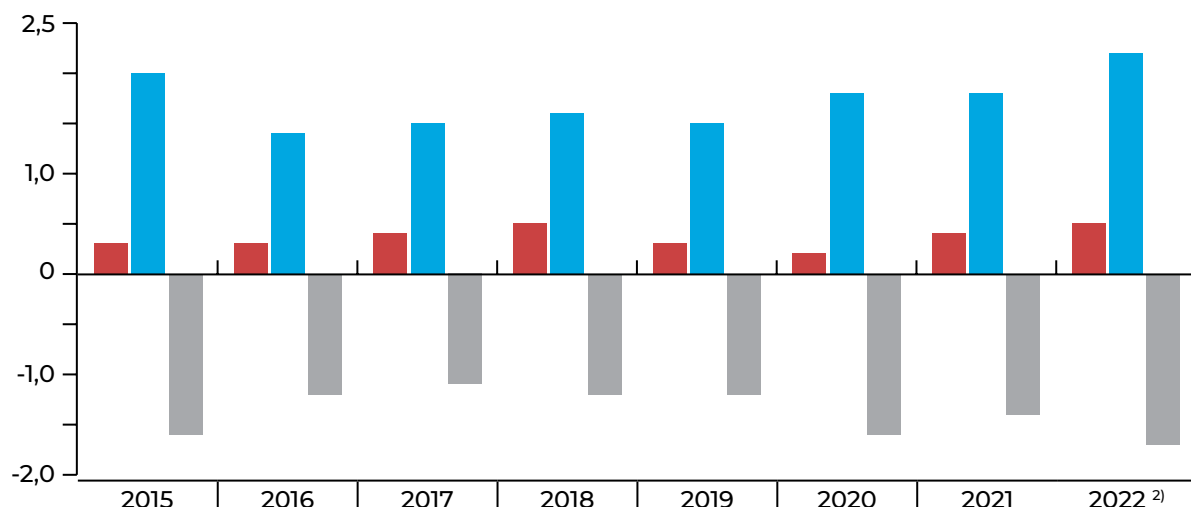
2) erfasst werden lebende Tiere und Waren tierischen Ursprungs; Waren pflanzlichen Ursprungs; tierische und pflanzliche Fette und Öle; Waren der Lebensmittelindustrie; Getränke; alkoholische Flüssigkeiten; Tabak und verarbeitete Tabakersatzstoffe;

3) erfasst werden Erzeugnisse der chemischen Industrie und verwandter Industrien; Kunststoffe und Kautschuk sowie jeweils Waren daraus;

4) erfasst werden Maschinen, Apparate, mechanische Geräte und elektrotechnische Waren; Beförderungsmittel; optische Apparate und Geräte; Prüf- oder Präzisionstechnik; Medizintechnik

Quelle: Qazstat 2023

**Bilateraler Handel: Kasachstan – Deutschland
(nach kasachischen Daten, Angaben in Mrd. US-Dollar)**



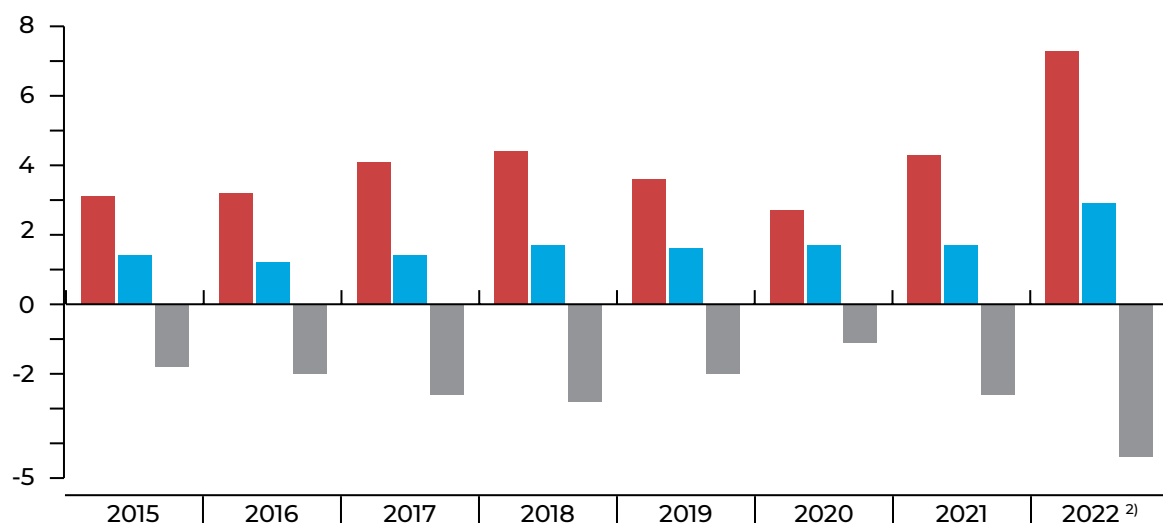
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ²⁾
Ausfuhr (nach D)	0,3	0,3	0,4	0,5	0,3	0,2	0,4	0,5
Einfuhr (aus D)	2,0	1,4	1,5	1,6	1,5	1,8	1,8	2,2
Saldo ¹⁾	-1,6	-1,2	-1,1	-1,2	-1,2	-1,6	-1,4	-1,7

1) aus Sicht Kasachstans; 2) vorläufig

Quelle: Qazstat 2023

**Bilateraler Handel: Deutschland – Kasachstan
(nach deutschen Daten, Angaben in Mrd. US-Dollar)**

Kasachstan ist wichtigster Wirtschaftspartner Deutschlands in Zentralasien. Allerdings gibt es für den bilateralen Handel größere Abweichungen zwischen den Daten, die das kasachische Statistikamt ausweist, und den Angaben von Destatis. Dies bezieht sich hauptsächlich auf die Lieferungen, die Deutschland aus Kasachstan erhält. Die Diskrepanz hängt vor allem mit Ölausfuhren zusammen, die die kasachische Statistik nicht immer dem tatsächlichen Endkunden zuordnet.



	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ²⁾
Einfuhr (aus KAS)	3,1	3,2	4,1	4,4	3,6	2,7	4,3	7,3
Ausfuhr (nach KAS)	1,4	1,2	1,4	1,7	1,6	1,7	1,7	2,9
Saldo ¹⁾	-1,8	-2,0	-2,6	-2,8	-2,0	-1,1	-2,6	-4,4

1) aus Sicht Deutschlands; 2) vorläufig

Quelle: Destatis 2023

Hauptlieferländer Kasachstans (Angaben in Mrd. US-Dollar)

Kasachstan deckt seinen Importbedarf vor allem durch Lieferungen aus Russland und China. Aus diesen beiden Ländern stammten 2022 zusammen etwa 57 Prozent aller Einfuhren auf. Mit bereits deutlichem Abstand und einem Lieferanteil von rund 4 Prozent folgte Deutschland als drittgrößter Importeur. Laut kasachischer Statistik legten die Einfuhren aus Deutschland 2022 um gut ein Fünftel zu. Destatis registrierte mit 2,9 Milliarden US\$ und +71 Prozent einen noch deutlicheren Zuwachs.

	2000	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Veränderung 2022/2021 (in %)
Russland	2,5	5,1	10,5	9,3	11,7	13,2	14,3	13,8	17,6	17,3	-1,5
China	0,2	4,0	5,1	3,7	4,7	5,4	6,8	6,4	8,3	11,0	32,0
Deutschland	0,3	1,8	2,0	1,4	1,5	1,6	1,5	1,8	1,8	2,2	22,8
USA	0,3	1,3	1,5	1,3	1,2	1,3	1,4	1,2	1,4	1,9	40,5
Türkei	0,1	0,6	0,7	0,6	0,7	0,7	0,8	1,0	1,1	1,6	39,2
Südkorea	0,1	0,5	0,6	0,5	0,6	0,9	3,5	4,9	0,8	1,6	105,3
Usbekistan	0,1	0,5	0,7	0,6	0,7	1,2	1,4	0,8	1,1	1,3	21,4
Japan	0,1	0,6	0,6	0,6	0,4	0,5	0,6	0,5	0,6	1,1	102,2
Italien	0,2	1,6	1,2	0,8	0,9	1,5	1,6	0,9	0,8	1,1	34,1
Frankreich	k.A.	0,5	0,7	0,7	0,5	0,7	0,7	1,0	0,7	0,9	37,6
Belarus	0,0	0,2	0,5	0,3	0,5	0,6	0,7	0,7	0,8	0,9	13,0
Polen	k.A.	0,5	0,7	0,7	0,5	0,7	0,7	1,0	0,7	0,6	-11,6

Quelle: Qazstat 2023

Hauptabnehmerländer Kasachstans (Angaben in Mrd. US-Dollar)

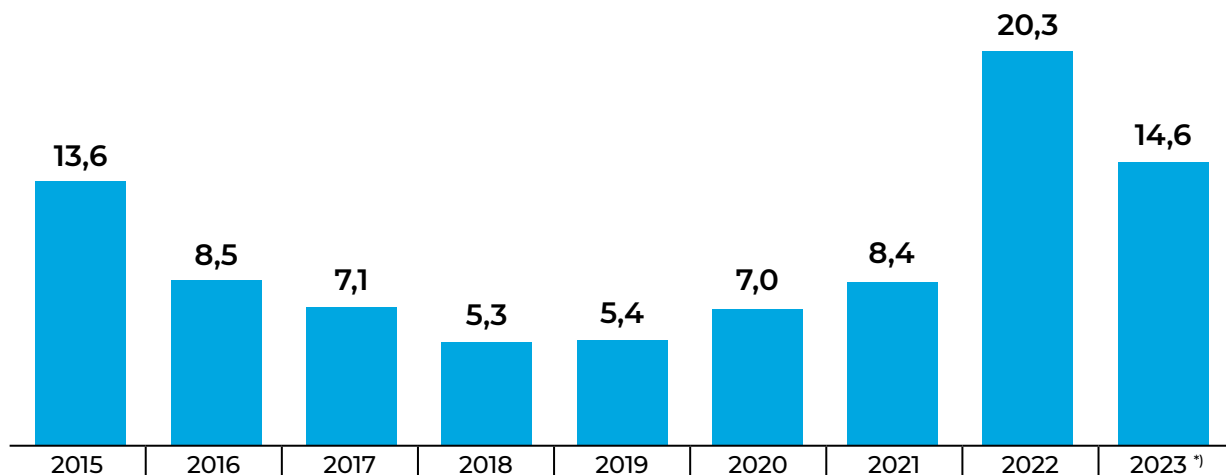
Wichtigste Kunden für kasachische Waren sind Italien und das Nachbarland China. Dahinter folgten 2022 Russland und die Niederlande. Trotz einer deutlichen Zunahme der entsprechenden Lieferungen lag Deutschland laut Qazstat nur auf Rang 27. Legt man die Angaben von Destatis zugrunde, würde Deutschland weiter oben einkommen - Rang 4 im Jahr 2022 dank Einfuhren aus Kasachstan in Höhe von 7,3 Milliarden US-Dollar.

	2000	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Veränderung 2022/2021 (in %)
Italien	0,9	9,6	8,1	7,5	8,7	11,7	8,4	6,6	8,9	13,9	55,8
China	0,7	10,1	5,5	4,2	5,8	6,3	8,0	9,4	9,9	13,2	33,3
Russland	1,8	2,7	4,5	3,4	4,6	5,3	5,7	5,0	6,9	8,8	26,9
Niederlande	0,2	4,2	5,0	3,3	4,7	6,2	4,4	3,1	4,4	5,5	25,1
Türkei	0,1	1,2	1,3	0,9	1,2	1,2	2,4	2,1	3,0	4,8	60,3
Südkorea	0,0	0,2	0,8	0,2	1,1	3,0	3,1	1,0	1,9	4,5	142,2
Usbekistan	0,1	1,1	0,9	0,9	1,2	1,6	2,0	2,1	2,8	3,7	29,8
Frankreich	k.A.	4,4	2,7	1,8	2,9	3,8	3,6	1,9	2,4	3,1	28,3
Rumänien	0,0	1,3	1,3	0,8	0,9	1,5	1,7	1,3	1,5	2,5	65,2
Spanien	k.A.	0,9	1,2	1,0	1,4	1,9	2,2	1,2	1,6	2,3	42,1
Indien	k.A.	0,1	0,2	0,4	0,7	1,0	1,6	2,0	1,6	1,9	16,2
Singapur	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,5	0,2	0,1	1,1	1,9	67,8
...											
Deutschland	0,6	1,7	0,3	0,3	0,4	0,5	0,3	0,2	0,4	0,5	33,7

Quelle: Qazstat 2023

Inflationsrate (zum Jahresende, Angaben in Prozent)

Die Abwertung der nationalen Währung Tenge ging ab 2014 mit einer deutlichen Preissteigerung einher. Dieser Trend wurde in den Folgejahren gestoppt und die Inflation bewegte sich vorübergehend in einem Korridor von 4 bis 6 Prozent, den die Zentralbank als wirtschaftlich vertretbar erachtet. Mit der aufziehenden Coronakrise nahm der Preisauftrieb jedoch wieder an Fahrt auf. Diese Entwicklung wurde nicht zuletzt durch externe Einflüsse weiterverstarkt. Für 2023 zeichnet sich ein leichtes Nachlassen des Preisdrucks ab. Die Regierung rechnet am Jahresende mit einer Inflation von leicht unter 10 Prozent.

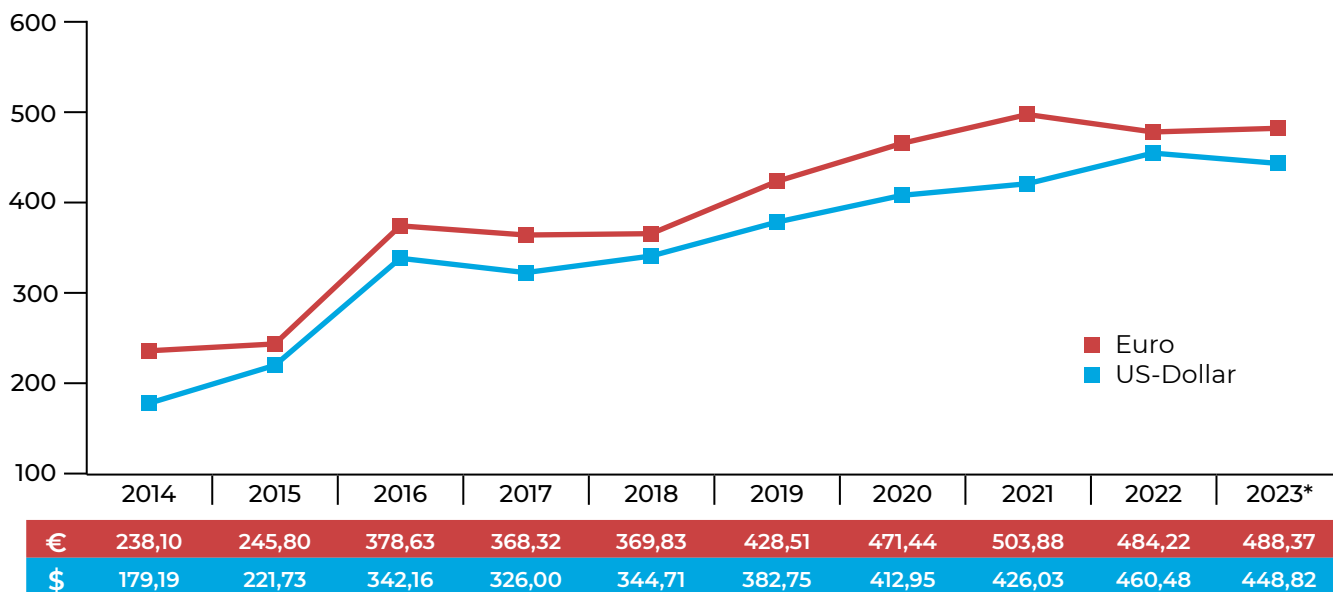


*) Juni 2023 gegenüber Juni 2022

Quelle: Kasachische Zentralbank 2023

Entwicklung der Wechselkurse (Angaben in Tenge)

Nach der Freigabe des festen Wechselkurskorridors im August 2015 hatte der Tenge bis Anfang 2016 gegenüber dem US-Dollar rund die Hälfte an Wert verloren. Hauptsächlich höhere Ölpreise sorgten dafür, dass die kasachische Währung anschließend wieder leicht aufwertete. Diesen Trend kehrten Coronakrise und ein gesunkener Ölpreis wieder um. Im 1. Halbjahr 2023 verlief die Kursentwicklung ohne größere Ausschläge nach oben oder unten.

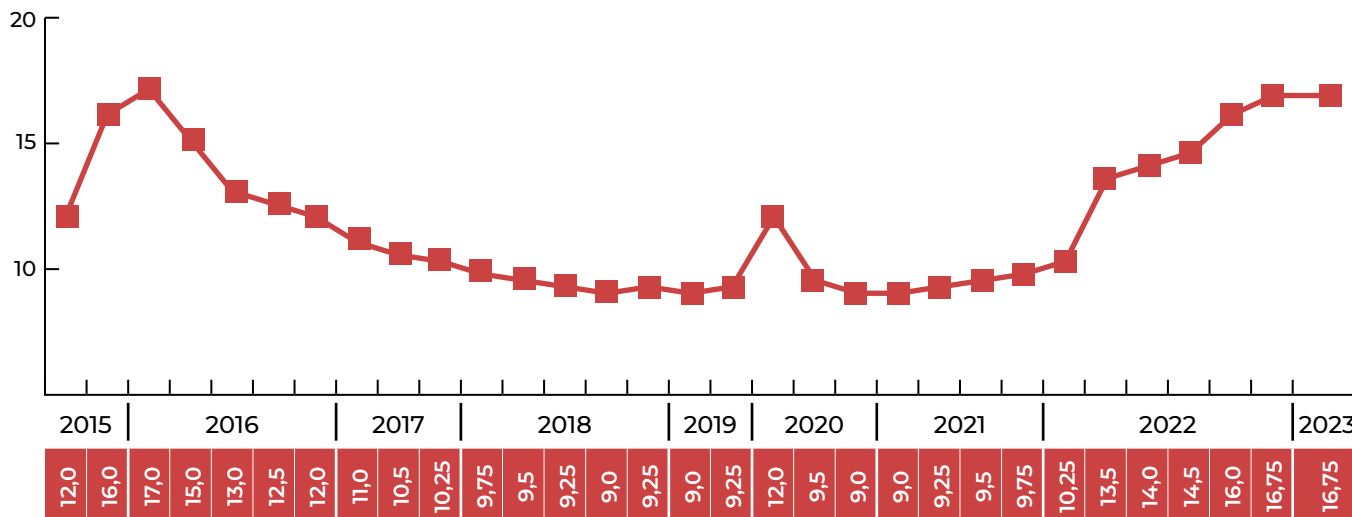


*) 2. Quartal 2023

Quelle: Kasachische Zentralbank 2023

Entwicklung des Leitzinses (Angaben in Prozent)

Im Zuge der Freigabe des Wechselkurses führte die Zentralbank 2015 als neuen Leitzins den sogenannten Basiszinssatz ein. Seiner anfänglich zügigen Erhöhung auf bis zu 17 Prozent folgte bis April 2019 ein schrittweises Absenken auf 9 Prozent. Der Basiszinssatz dient als geldpolitisches Hauptinstrument nicht zuletzt zur Steuerung der Inflation. Mit dem Ausbruch der Coronakrise sah sich die Zentralbank im Frühjahr 2020 zunächst zu einer deutlichen Anhebung gezwungen, um diese in den Folgemonaten recht zügig wieder rückgängig zu machen. Ab Mitte 2021 schraubte sie den Basiszinssatz abermals in mehreren Schritten deutlich nach oben, um dem hohen Preisdruck zu begegnen. Seit ihrem letzten Eingreifen Anfang Dezember 2022 hielt sich die Zentralbank zunächst mit weiteren Zinsschritten zurück.

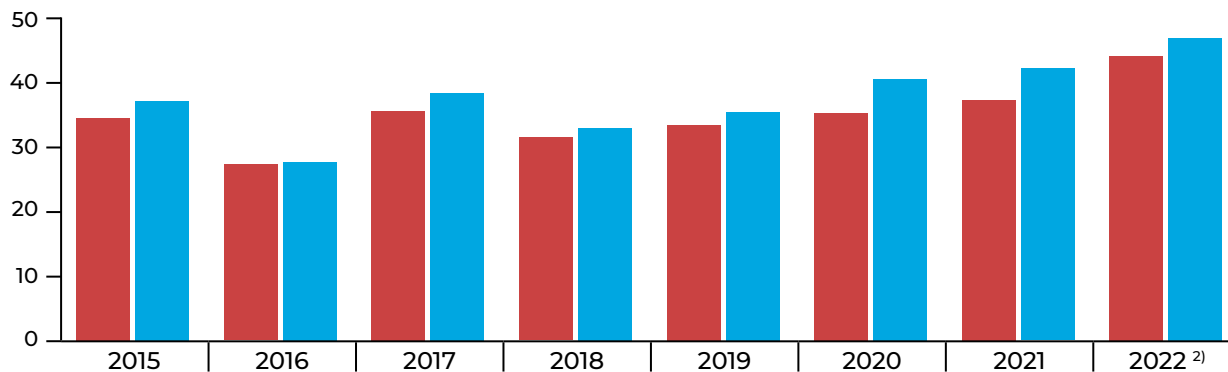


Quelle: Kasachische Zentralbank 2023

WIRTSCHAFTLICHE INDIKATOREN / Staatshaushalt

Staatshaushalt (Angaben in Mrd. US-Dollar) ¹⁾

Das Budgetdefizit lag 2022 laut vorläufigen Zahlen bei 1,2 Prozent im Verhältnis zum BIP, nach 2,6 Prozent im Jahr 2021. Der Fehlbetrag soll sich auch mittelfristig unter der Marke von 2 Prozent bewegen. Die gesamte Verschuldung des Landes bleibt relativ gering. Der EIU zufolge gaben die Schulden der üblichen Hand im Verhältnis zum BIP zwischen 2021 und 2022 von etwa 28 auf 24 Prozent nach. Im Zeitraum bis 2025 ist ein Verharren im Bereich von 23 bis 24 Prozent wahrscheinlich.



Einnahmen	34,4	27,2	35,5	31,4	33,3	35,2	37,2	44,0
Ausgaben	37,1	27,6	38,3	32,9	35,4	40,5	42,1	46,8

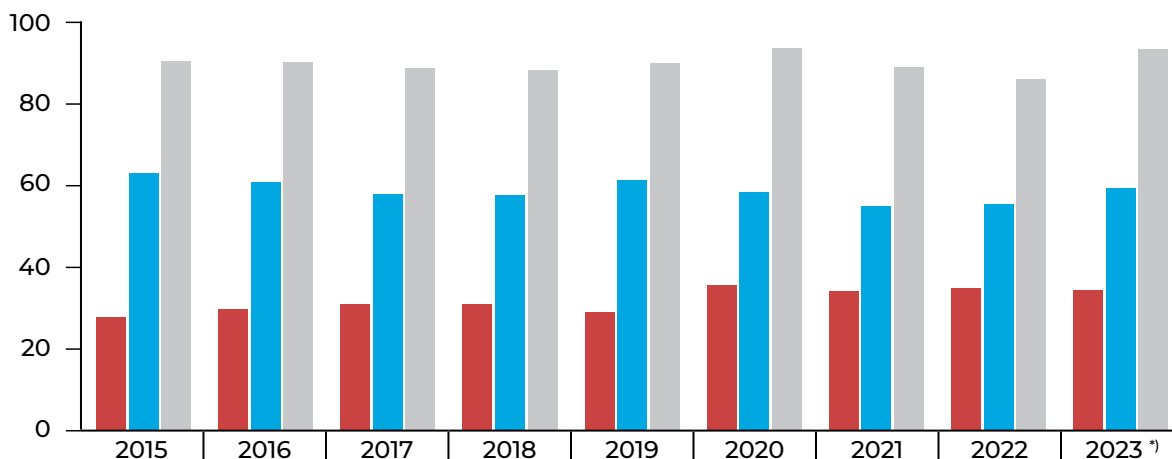
1) Umrechnung nach dem jeweiligen jahresdurchschnittlichen Referenzkurs der kasachischen Zentralbank;

2) vorläufig

Quelle: Qazstat 2023

Gold/Devisenreserven (zum Jahresende, Angaben in Mrd. US-Dollar)

Ein wichtiger Bestandteil der staatlichen Reserven ist der Nationalfonds Kasachstans, der im Jahr 2000 nach dem Vorbild des norwegischen Pensionsfonds gegründet wurde. In den kasachischen Fonds fließt der größte Teil der staatlichen Rohstoffeinnahmen. Dieses finanzielle Polster wurde in letzter Zeit deutlich stärker beansprucht als zunächst vorgesehen, so etwa zur Bewältigung der Coronakrise und aktuell von Auswirkungen des Ukraine-Kriegs. Sein historisch höchstes Niveau erreichte der Nationalfonds mit gut 77 Milliarden US-Dollar im Sommer 2014.



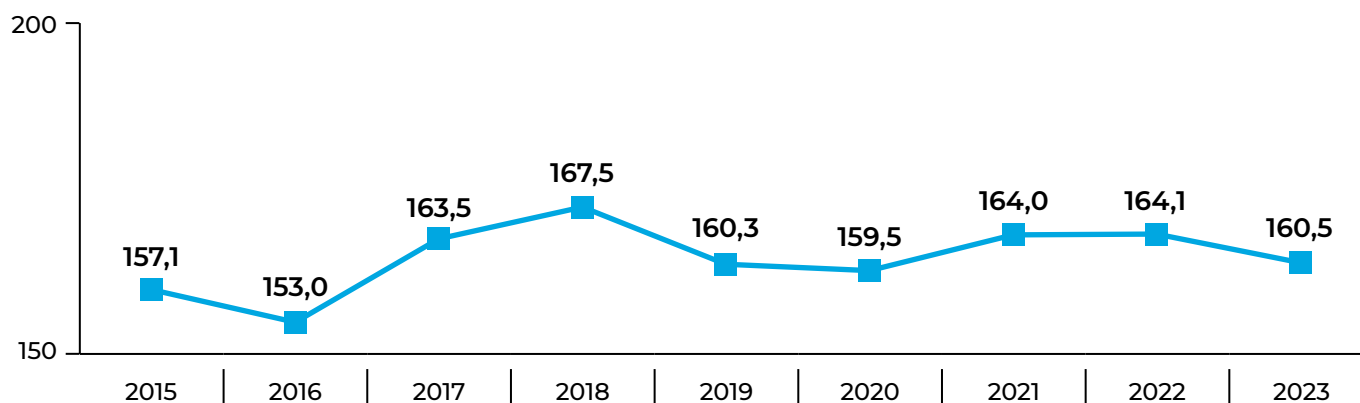
Gold/Devisenreserven	27,87	29,71	31,00	30,93	28,96	35,64	34,38	35,08	34,45
Nationalfonds	63,39	61,22	58,33	57,99	61,75	58,74	55,32	55,74	59,79
Summe	91,26	90,93	89,33	88,92	90,71	94,38	89,70	86,63	94,24

*) Ende Juni

Quelle: Kasachische Zentralbank 2023

Bruttoauslandsverschuldung Kasachstans (zum Jahresbeginn, Angaben in Mrd. US-Dollar)

Als Folge der Währungsabwertung 2015 hatte sich die Auslandsverschuldung im Verhältnis zum BIP vorübergehend stark erhöht. Die Coronakrise und ein damit einhergehender Konjunkturabschwung ließen den Indikator erneut deutlich hochschnellen. Dank der raschen wirtschaftlichen Erholung nahm Kasachstans Verschuldungsquote laut EIU bis Anfang 2023 wieder auf 74 Prozent ab. Auch der mittelfristige Ausblick verspricht eine anhaltende Tendenz nach unten. Der größte Teil der Schulden entfällt auf private Unternehmen. Dabei handelt es sich vor allem um Verbindlichkeiten kasachischer Filialen gegenüber ihren ausländischen Muttergesellschaften. Der öffentliche Sektor schuldet Anfang 2023 ausländischen Gläubigern - direkt und durch den Staat garantiert - 31,4 Milliarden US\$.

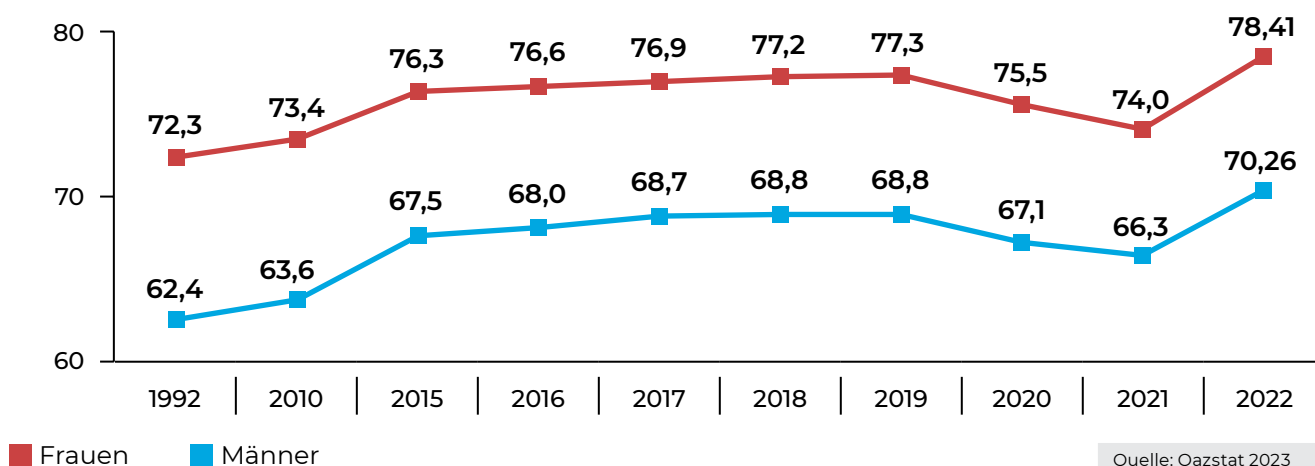


Quelle: Kasachische Zentralbank 2023

SOZIALE INDIKATOREN

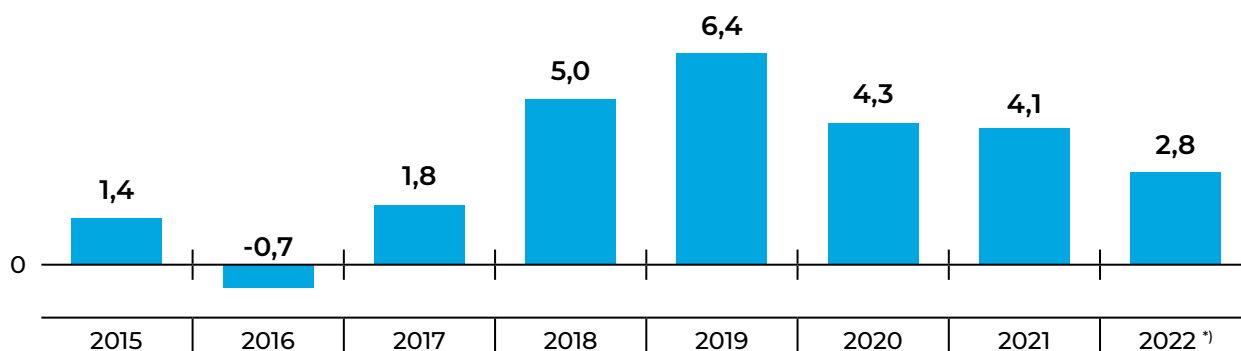
Durchschnittliche Lebenserwartung in Kasachstan (Angaben in Jahren)

Während der wirtschaftlichen Transformation zu Beginn der 1990er Jahre und der dabei aufgekommenen Schwierigkeiten war die durchschnittliche Lebenserwartung in Kasachstan gesunken. Seit 1996 zeigten die Indikatoren jedoch wieder nach oben. Erst in den Jahren 2020 und 2021 fiel die Lebenserwartung erstmals wieder geringer aus. Dabei handelt es sich um eine unmittelbare Folge der Coronapandemie, die auch in Kasachstan für eine erhöhte Sterberate sorgte. Grundsätzlich liegt die Lebenserwartung unter dem Niveau in westlichen Industriestaaten. Laut Destatis betrug die Lebenserwartung in Deutschland 2021 bei Geburt für Mädchen 83,4 Jahre, für Jungen 78,6 Jahre.



Entwicklung des Realeinkommens (Veränderung in Prozent)

Währungsabwertung und Inflation hatten jahrelang an den Einkommen der Bevölkerung gezehrt. Mit realen Zuwächsen um jeweils 5 Prozent registrierte das staatliche Statistikbüro seit 2018 wieder deutliche Zeichen der Erholung. Die anhaltend hohe Inflation hat jedoch mittlerweile diesen Trend wieder umgekehrt. Seit Dezember 2022 sind die realen Einkommen rückläufig - bis Ende Mai 2023 im Vorjahresvergleich um 2,2 Prozent. Die für den Konsum verfügbaren betragen 2022 monatlich umgerechnet 172 US-Dollar pro Kopf der Bevölkerung.

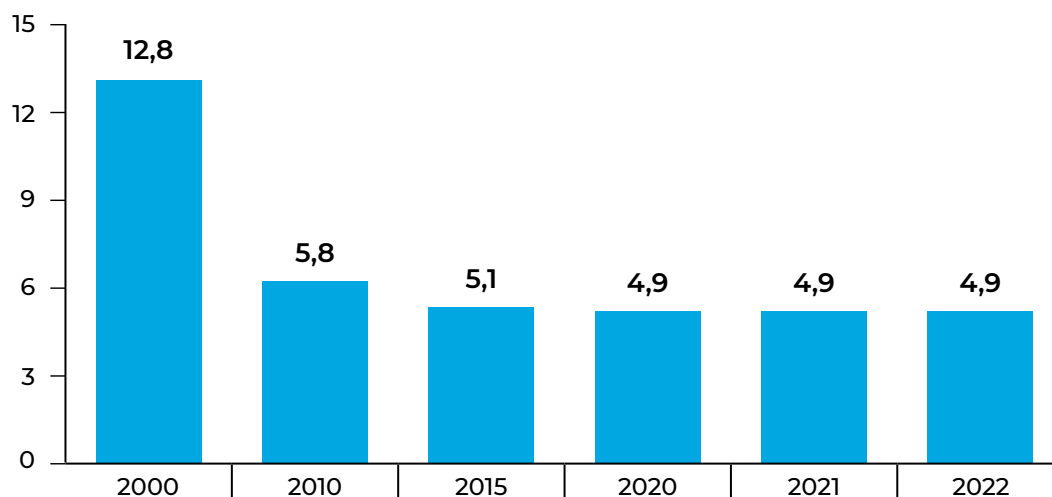


*) vorläufig

Quelle: Qazstat 2023

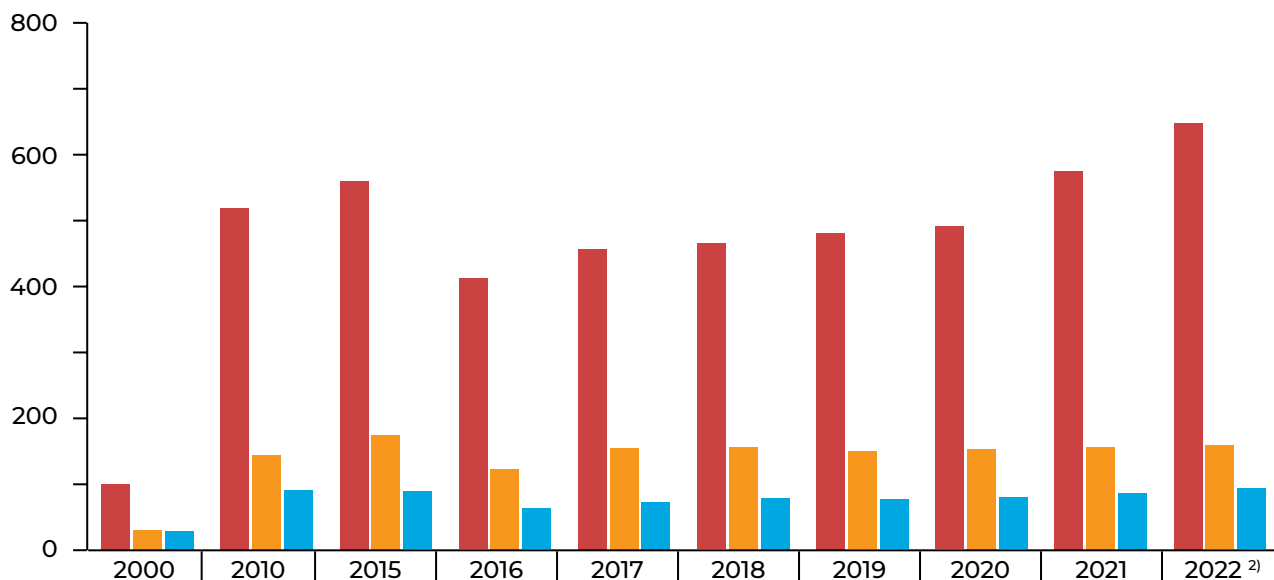
Arbeitslosenquote nach ILO-Definition (Angaben in Prozent)

Die Arbeitslosigkeit ist in Kasachstan in den vergangenen Jahren gesunken. Die offizielle Quote lag 2022 bei 4,9 Prozent. Tatsächlich fällt die Rate jedoch höher aus. Es gibt eine recht hohe Zahl Selbständiger - schätzungsweise etwa ein Viertel aller Erwerbstätigen. Nicht wenige von diesen gehen keiner geregelten Tätigkeit nach, sind aber zugleich offiziell nicht arbeitslos gemeldet.



Quelle: Qazstat 2023

Lohn, Rente, Existenzminimum (im monatlichen Durchschnitt, Angaben in US-Dollar) ¹⁾



Lohn	101	527	568	418	463	472	488	498	584	658
Rente	30	146	176	124	156	158	151	155	158	160
Existenzminimum	28	92	89	63	73	79	77	80	87	94

1) Umrechnung nach dem jeweiligen jahresdurchschnittlichen Referenzkurs der kasachischen Zentralbank;
 2) vorläufig

Quelle: Qazstat 2023

Aufschwung geht in die nächste Runde



GTAI GERMANY
TRADE & INVEST

Jan Triebel

GTAI | Almaty

Kasachstans Wirtschaft setzt ihren Wachstumskurs fort. Die Auswirkungen des Ukrainekriegs bleiben überschaubar. Doch die enge Bindung an Russland birgt nach wie vor Risiken.

Wirtschaftsentwicklung: Wachstum von fast 4 Prozent möglich

Der Ausblick auf 2023 verspricht eine dynamische wirtschaftliche Entwicklung in Kasachstan. Von Januar bis Ende Mai 2023 legte die Wirtschaftsleistung real um 4,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr zu. Dazu trugen maßgeblich die Bauwirtschaft, der Einzelhandel und einige Zweige des produzierenden Gewerbes bei, die jeweils zweistellig wuchsen.

Der wichtige Bergbau erfüllte die Erwartungen mit einem Plus von 2 Prozent im Berichtszeitraum nicht ganz. So verzeichneten etwa die Förderung von Steinkohle und Eisenerz deutliche Rückgänge, während das wichtigste kasachische Bergbauerzeugnis Erdöl recht gut abschnitt.

Für das Gesamtjahr 2023 erwarten die kasachische Regierung und die Weltbank einen Anstieg des Bruttoinlandsproduktes (BIP) um 3,5 Prozent. Die Economist Intelligence Unit (EIU) sagt ein Plus von 3,9 Prozent voraus. Den Experten des Internationalen

Währungsfonds (IWF) zufolge könnte das BIP 2023 sogar um 4,3 Prozent expandieren.

Die kasachische Wirtschaft hat sich mittlerweile den neuen Rahmenbedingungen angepasst, die vor allem durch Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine geprägt sind. So wurden Lieferketten für zahlreiche Vor- und Endprodukte, die früher über Russland bezogen wurden, neu geknüpft.

Dabei ist Kasachstan entschlossen zu verhindern, dass seine Lieferkanäle für die Umgehung von Sanktionsmaßnahmen gegen Russland missbraucht werden. Zwischen Kasachstan und Russland besteht weiterhin ein gemeinsamer Binnenmarkt im Rahmen der Eurasischen Wirtschaftsunion (EAWU). Nachweisliche Verstöße gegen das Sanktionsregime würden für Kasachstan unweigerlich sogenannte Sekundärmaßnahmen zur Folge haben, die die Konjunktur ausbremsen könnten.

Wenn das Land die Sanktionsumgehung konsequent unterbindet, kann die kasachische Wirtschaft auch 2024 ein temporeiches Wachstum erwarten. So sagt die Regierung ein reales BIP-Plus von 5 Prozent voraus. Bei den internationalen Institutionen reichen die entsprechenden Prognosen für 2024 von 4 Prozent (Weltbank), 4,2 Prozent (EIU) bis zu 4,9 Prozent (IWF).

Investitionen: Hohe Rohstoffpreise und starkes ausländisches Engagement stützen Investitionsneigung

Die Bruttoanlageinvestitionen entwickeln sich robuster als erwartet. Für 2023 rechnet die EIU mit einer Zunahme um real 4,5 Prozent, für 2024 erwartet sie mit +4,6 Prozent einen ähnlich starken Anstieg.

Vor allem die zwischenzeitlich deutlich gestiegenen Preise für Rohstoffe haben die Investitionstätigkeit angekurbelt. Die gute Ertragslage hat die finanziellen Spielräume für Investitionen des Staates und der Unternehmen ausgeweitet.

Neben inländischen Kapitalgebern tragen aktuell auch zahlreiche ausländische Investoren zur Belebung des Investitionsgeschehens bei. Sie hatten bereits 2022 trotz der Januar-Unruhen ihr Engagement deutlich ausgeweitet. Mit Nettozuflüssen in Höhe von 6,1 Milliarden US\$ zog Kasachstan 2022 rund 80 Prozent mehr ausländische Direktinvestitionen an als im Vorjahr.

Dieser spürbare Anstieg nach der Corona-Pandemie hat indirekt auch mit dem Ukrainekrieg zu tun. Mehrere internationale Firmen wichen nach ihrem Rückzug vom russischen Markt nach Kasachstan aus.

Konsum: Inflation führt zu realen Einkommensverlusten

Trotz der deutlich zweistelligen Inflation (Mai 2023: 15,9 Prozent im Vergleich zu Mai 2022) legt der private Konsum weiter leicht zu. Er steuert laut EIU 2023 auf ein Plus von real 3,2 Prozent zu. Der Anstieg dürfte 2024 mit real +3,4 Prozent leicht höher ausfallen.

Diese Prognosen könnten sich am Jahresende jedoch als zu optimistisch herausstellen, da Reallöhne und -einkommen Anfang 2023 nachgaben. Während

der Abwärtstrend der Löhne im 1. Quartal 2023 (-0,6 Prozent im Vorjahresvergleich) zunächst überschaubar blieb, fielen die Einkommensverluste mit real -3,0 Prozent laut Qazstat zwischen Januar und April 2023 spürbarer aus.

Noch 2022 hatten die Einkommen dem hohen Inflationsdruck trotzen und dank eines deutlichen Reallohnplus leicht zulegen können. Ohne entsprechende Impulse seitens der Löhne sind die Einkommen Anfang 2023 nun spürbarer unter Druck geraten. Die Renten – neben den Löhnen eine weitere wichtige Einkommenskomponente – hielten bereits seit 2021 nicht mehr Schritt mit dem Preisauftrieb.

Außenhandel: Investitionsgüter dominieren die Importnachfrage

Vor allem das starke Engagement von Investoren begünstigt die Importentwicklung 2023. Die Impulse seitens der privaten Haushalte bleiben hingegen überschaubar. Für das Gesamtjahr rechnet Kasachstans Regierung mit einem Anstieg der Einfuhren auf US-Dollar-Basis um real gut 3 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Auf Transportmittel sowie Maschinen und Ausrüstungen entfällt mit annähernd 45 Prozent der größte Anteil an den Gesamtimporten. Weitere wichtige Einfuhrgüter sind chemische Erzeugnisse, Lebensmittel und unedle Metalle.

Die kasachischen Exporte werden 2023 das hohe Vorjahresniveau kaum übertreffen. Dahinter stehen mehrere Aspekte rund um Kasachstans wichtigstes Ausfuhrgut Rohöl. Der Ölpreis auf den Weltmärkten stagniert oder tendiert sogar leicht abwärts. Außerdem hat sich die OPEC+, ein Kartell weltweit bedeutender Ölproduzenten unter Einschluss von Kasachstan, auf eine Begrenzung der Fördermengen geeinigt.

Auswirkungen der Neuerungen im Sozialgesetzbuch der Republik Kasachstan auf die Wirtschaft



Viktoriya Sleta

Juristin (KZ | RU| UZ), Mediator (RU)
TOO „RSP International“

Das Sozialgesetzbuch (im Folgenden „Gesetzbuch“) ist am 1. Juli 2023 in Kasachstan in Kraft eingetreten. Das Gesetzbuch ist ein völlig neues Dokument für die kasachische Rechtsprechung, in dem die wichtigsten Normen der bereits bestehenden Rechtsakte im sozialen Bereich zusammengefasst sind. Seine Normen basieren auf den internationalen Erfahrungen der Länder der Europäischen Union, wobei die Besonderheiten Kasachstans berücksichtigt wurden. Mit dem Inkrafttreten des Gesetzbuchs verloren eine Reihe von Sozialversicherungsgesetzen ihre Rechtskraft, darunter so wichtige Gesetze wie das Gesetz „Über die Altersversorgung in der Republik Kasachstan“ und „Über die obligatorische Sozialversicherung“. Gleichzeitig unterzeichnete der Präsident der Republik Kasachstan im April 2023 Begleitgesetze zum Gesetzbuch, mit denen eine Reihe von Rechtsakten zur sozialen Sicherheit und zu administrativen Verstößen sowie Verfassungsgesetze geändert werden.

Mit dem Sozialgesetzbuch werden eine digitale Familienkarte, zusätzliche soziale Unterstützungsmaßnahmen für Familien mit Kindern, die Verlängerung der Kinderbetreuungszeiten bis zum Alter von 1,5 Jahren, die Verpflichtung von Einzelunternehmern zur Zahlung von Sozial-

und Rentenbeiträgen auf die gleiche Höhe des Einkommens, die Möglichkeit der Anwendung einer 4-Tage-Arbeitswoche durch Vereinbarung der beiden Seiten des Arbeitsvertrags, die Abschaffung der Steuer für Selbstständige (einheitliche Pauschalzahlung) und anderes eingeführt.

In diesem Artikel werden einige wichtige Änderungen vorgestellt, die von besonderem Interesse sind und denen die Unternehmen bei ihrer Tätigkeit besondere Aufmerksamkeit widmen sollten. Zu diesen Neuerungen gehören:

Erhöhung des maximalen Betrags der Sozialleistungen bei vorübergehender Arbeitsunfähigkeit von 15 bis 25 monatlichen Berechnungssätzen¹

Diese Änderung betraf Artikel 133 des Arbeitsgesetzbuchs der Republik Kasachstan in Bezug auf das Berechnungsverfahren und den maximalen Betrag der Sozialleistungen für vorübergehende Arbeitsunfähigkeit von Arbeitnehmern (Krankheitsurlaub). Seit dem

¹ Der monatliche Berechnungssatz ist der Satz, der in Kasachstan zur Berechnung von Renten, Leistungen und anderen Sozialleistungen sowie zur Anwendung von Sanktionen, zur Berechnung von Steuern und anderen Zahlungen verwendet wird. Im Jahr 2023 beträgt der monatliche Berechnungssatz 3.450 Tenge.

1. Juli 2023 beträgt der maximale Betrag der Sozialleistung bei vorübergehender Arbeitsunfähigkeit für einen Monat 25 Mindestlöhne.

Die Erhöhung des Betrags dieser Leistung ist zweifellos ein positiver Moment für die Arbeitnehmer. Diese Neuerung erhöht jedoch die Belastung des Arbeitgebers, da seine Ausgaben für die Zahlung dieser Sozialleistung um mehr als das Eineinhalbfache steigen.

Gleichzeitig ist für erwerbstätige Veteranen des Großen Vaterländischen Krieges, Teilnehmer an Militäroperationen auf dem Gebiet verschiedener Staaten, Personen, die den Veteranen des Großen Vaterländischen Krieges in Bezug auf Bedeutung und Leistungen gleichgestellt sind, sowie Personen, die direkt am Arbeitsplatz oder durch Verschulden des Arbeitgebers verletzt wurden, eine Erhöhung der Sozialleistungen auf bis zu 100 % des Lohns vorgesehen.

Einführung der Zahlung von Sozialbeiträgen im Rahmen privatrechtlicher Verträge

Gegenwärtig sind Personen, die im Rahmen privatrechtlicher Verträge (Erbringung von Leistungen) arbeiten, nicht sozialversicherungspflichtig. Der Auftraggeber tritt bei solchen Verträgen als Steueragent auf; er behält die Einkommensteuer, den Pflichtbeitrag zur Rentenversicherung und die Pflichtbeiträge zur sozialen Krankenversicherung „auf Rechnung einer Einzelperson“ ein und führt sie ab. Gleichzeitig zahlt der Steueragent nichts von alledem „auf eigene Rechnung“.

Mit dem neuen Gesetzbuch wird die bisherige Praxis radikal geändert. Es legt fest, dass Personen, mit denen Steueragenten privatrechtliche Verträge gemäß der Gesetzgebung der Republik Kasachstan geschlossen haben, deren Gegenstand die Ausführung von Arbeiten („Erbringung von Leistungen“) ist, der Sozialversicherungspflicht unterliegen. Gleichzeitig werden die Steueragenten als Zahler von Sozialversicherungsbeiträgen für natürliche Personen im Rahmen privatrechtlicher Verträge definiert.

Nach dem neu eingeführten Verfahren werden die Sozialbeiträge also „auf Rechnung“ des Steueragenten gezahlt und nicht vom Einkommen einer Person einbehalten.

Diese Änderungen treten am 1. Januar 2025 in Kraft. Bis zu diesem Zeitpunkt sind von einem Steueragenten im Rahmen privatrechtlicher Verträge keine Sozialbeiträge zu entrichten.

Darüber hinaus wird ab Januar 2025 der Prozentsatz der Sozialbeiträge von 3,5 % auf 5 % der Berechnungsgrundlage geändert und die Grenzen von 1 bis 7 Mindestlöhnen² werden bei der Bestimmung der Berechnungsgrundlage berücksichtigt.

Verpflichtung der Arbeitgeber, Arbeitslose aus Berufsbildungszentren einzustellen oder die Kosten für deren Ausbildung zu erstatten

Das neue Gesetzbuch verpflichtet die Arbeitgeber, sich an der Umsetzung der staatlichen Beschäftigungspolitik zu beteiligen. In dieser Hinsicht enthält es eine ganze Liste von Verpflichtungen, darunter:

- innerhalb von 5 Arbeitstagen ab dem Datum ihres Erscheinens Informationen über die Verfügbarkeit von Stellenangeboten mit einer Beschreibung der Arbeitsbedingungen und der Höhe des Entgelts über den elektronischen Arbeitsvermittlungsdienst zu veröffentlichen;
- dem Karrierezentrum (Zentrum für Arbeitsmobilität) mindestens einen Monat im Voraus schriftlich oder über das elektronische Arbeitsamt vollständige Informationen über die bevorstehende Entlassung von Arbeitnehmern aufgrund verschiedener Umstände zukommen zu lassen;
- Bereitstellung der freien Stelle für eine Person, die speziell für eine gemeldete freie Stelle ausgebildet (umgeschult) wurde, oder Erstattung der Kosten eines Karrierezentrums (Arbeitsmobilitätszentrum) für ihre Ausbildung;
- Menschen mit Behinderungen gemäß einer von den lokalen Behörden festgelegten Quote von 2–4 % zu beschäftigen, wenn der Arbeitgeber mehr als 50 feste Mitarbeiter beschäftigt;
- keine diskriminierenden Arbeitsanforderungen in den Informationen über freie Stellen zuzulassen.

Gleichzeitig wird dem Arbeitgeber das Recht eingeräumt, nicht nur Personen einzustellen, die von den Arbeitsämtern vermittelt wurden, sondern auch solche, die sich selbständig beworben haben, kostenlos Informationen über die Lage auf dem Arbeitsmarkt zu erhalten, von den Arbeitsämtern Dienstleistungen für die Auswahl und Vermittlung von Arbeitslosen zu erhalten, sich an der Organisation von Zeitarbeitsplätzen zu beteiligen und einen Zuschuss für die Schaffung von speziellen Arbeitsplätzen für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen zu erhalten.

² Der Mindestlohn ist eine garantierte monatliche Mindestzahlung in bar an einen Arbeitnehmer, der einfache, ungelernete (am wenigsten komplexe) Arbeit verrichtet, wenn er seine Arbeitspflichten unter normalen Bedingungen und während der in diesem Gesetzbuch festgelegten normalen Arbeitszeiten erfüllt. Seit dem 1. Januar 2023 beträgt der Mindestlohn 70.000 Tenge.

Festlegung der folgenden 4 neuen Arbeitsregime mit flexiblen Formen der Beschäftigung

1. Gemeinsame Beschäftigung – Einstellung von mehreren (in der Regel zwei) Arbeitnehmern durch einen Arbeitgeber zur gemeinsamen Ausübung einer Arbeitsfunktion, die insgesamt in Vollzeit ausgeübt wird.

Eine solche Regelung kann z. B. angewendet werden, wenn ein Bürger aus triftigen Gründen nur die Hälfte des Tages arbeiten kann; in diesem Fall ist der Arbeitgeber berechtigt, für die zweite Hälfte des Tages eine andere Person in einer ähnlichen Position zu beschäftigen. Auf diese Weise kann der Arbeitgeber die Beschäftigung mehrerer Arbeitnehmer auf einer identischen Stelle sicherstellen, ohne die Produktion zu beeinträchtigen.
2. Flexible Arbeitszeiten – Arbeit an verschiedenen Wochentagen mit unterschiedlicher Schichtdauer.

Ein solcher Arbeitsplan kann in Organisationen mit bestimmten Arbeitsspezifika (z. B. Einkaufszentren, Gastronomiebetriebe usw.) eingeführt werden, in denen es manchmal unmöglich ist, die Arbeitsbelastung der Arbeitnehmer gleichmäßig zu verteilen. Der Arbeitgeber hat das Recht, unter Berücksichtigung der Besonderheiten einer solchen Arbeit einen gleitenden Arbeitsplan für die Arbeitnehmer in den Regeln der Arbeitsordnung festzulegen, d. h. Arbeit an verschiedenen Wochentagen mit unterschiedlicher Dauer des Arbeitsplans unter Einhaltung der Beschränkung der täglichen Arbeitszeit auf höchstens 11 Stunden bei Anwendung einer zusammenfassenden Zeiterfassung.
3. Eine abwechselnde Vier-, Fünf- und Sechstage-Arbeitswoche – ein solcher Arbeitsplan kann auf Wunsch des Arbeitnehmers, aber mit Zustimmung des Arbeitgebers erstellt werden.

Die Arbeit in einem solchen Modus bringt keine Einschränkungen in Bezug auf die Dauer des Jahresurlaubs, die Berechnung des Dienstalters und andere Arbeitsrechte mit sich. Die Einführung der Möglichkeit, ein solches Format flexibler Arbeitszeiten einzurichten, kann als Unterstützung des Grundsatzes der „Work-Life Balance“, d. h. einer gesunden Kombination von Arbeit und Privatleben, auf gesetzgeberischer Ebene betrachtet werden.

4. Plattformbeschäftigung – eine Tätigkeit zur Erbringung von Dienstleistungen oder zur Durchführung von Arbeiten unter Verwendung von Internetplattformen und/oder mobilen Anwendungen der Plattformbeschäftigung.

Die Gesetzgebung definiert drei Parteien in der Plattformbeschäftigung: den Betreiber der Online-Plattform, den Auftragnehmer und den Kunden. Das Gesetzbuch sieht vor, dass für die Arbeit auf einer Online-Plattform der Kunde und der Auftragnehmer auf der jeweiligen Plattform oder mobilen Anwendung der Plattformbeschäftigung registriert sein müssen, und alle Online-Plattformen (wie z. B. Yandex, Yandex Taxi, Wolt, Glovo Uber usw.) müssen einen öffentlichen Vertrag abschließen.

Gleichzeitig ist für die nahe Zukunft geplant, dass der Betreiber der Internetplattform als Steueragent fungiert und die Steuern zugunsten eines einzelnen Vollstreckers (nicht eines einzelnen Unternehmers) abführen muss. Derzeit läuft in Kasachstan bereits ein Pilotprojekt, um die entsprechende Steuerregelung zu testen.

Einer der wesentlichen Vorteile der Einführung des neuen Gesetzbuchs ist zweifellos, dass ihr eine Überarbeitung der Rechtsvorschriften im sozialen Bereich vorausging, die die kasachische Gesetzgebung schon lange benötigt.

Bislang sind die Experten jedoch geteilter Meinung über das neue Sozialgesetzbuch, da es einerseits Normen vorsieht, die die Rechte der Arbeitnehmer schützen, soziale Risiken minimieren und die soziale Unterstützung für Familien mit Kindern und Menschen mit Behinderungen stärken. Andererseits führen viele der Neuerungen des Gesetzbuchs zu einer zusätzlichen Belastung für die Arbeitgeber und erhöhen den Aufwand für die Unternehmen.

Es wird erwartet, dass das Sozialgesetzbuch zu einem neuen Standard für die Lebensqualität in Kasachstan wird und dazu beiträgt, dass sich die Art und Weise, wie viele Zahlungen wie der obligatorische Rentenbeitrag, der Sozialbeitrag, das Krankengeld und die Sozialleistungen geleistet werden, ändert. Ob dies tatsächlich der Fall sein wird, wird die Zeit zeigen.

Wirtschaftspolitische Zusammenarbeit Kasachstan-Deutschland

Delegation der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien

Die Delegation der deutschen Wirtschaft für Zentralasien ist eine Außenvertretung der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) in Zentralasien und Teil des weltweiten AHK-Netzes. Seit ihrer Gründung 1994 vertritt die Delegation die Interessen der deutschen Wirtschaft gegenüber wichtigen politischen und wirtschaftlichen Akteuren der Gastländer und adressiert Belange, Wünsche und Ideen deutscher Unternehmen an Ministerien, staatliche Verwaltungsstrukturen, Branchenverbände und Industrie- und Handelskammern vor Ort. Unter der AHK-Servicemarke DEinternational unterstützt und begleitet sie deutsche Unternehmen individuell oder im Rahmen von Delegationsreisen beim Markteinstieg und Ausbau ihrer außenwirtschaftlichen Aktivitäten in Kasachstan und Usbekistan.

Verband der Deutschen Wirtschaft in der Republik Kasachstan VDW

Der Verband der Deutschen Wirtschaft in der Republik Kasachstan (VDW) ist ein freiwilliger Zusammenschluss von deutschen Unternehmen und Organisationen, die aktive Geschäftsbeziehungen mit Kasachstan pflegen und größtenteils ständig vor Ort präsent sind. Der VDW versteht sich als Interessenvertretung seiner Mitglieder gegenüber Politik und Wirtschaft in Kasachstan und Deutschland.

Deutsch-Kasachische Regierungsarbeitsgruppe Wirtschaft und Handel

Die Deutsch-Kasachische Regierungsarbeitsgruppe Wirtschaft und Handel ist ein regelmäßig stattfindendes bilaterales Austauschformat, in dessen Rahmen der Ausbau der Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern in Bereichen wie Wirtschaft allgemein, Industrie, Handel, Technologien, Innovationen, Rohstoffe, Energie und Klimaschutz gefördert und besprochen wird. Als Ko-Vorsitzende fungieren jeweils hochrangige Personen - auf deutscher Seite aus dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), auf kasachischer Seite aus dem Außenministerium. Die Sitzungen finden in aller Regel einmal pro Jahr abwechselnd in Kasachstan und Deutschland statt.

Regierungsarbeitsgruppe für die Zusammenarbeit mit deutschen Investoren

Die Gründung der Regierungsgruppe zur Förderung der deutsch-kasachischen Investitions-zusammenarbeit erfolgte im Anschluss an den offiziellen Besuch des Präsidenten der Republik Kasachstan Kassym-Schomart Tokajew im Dezember 2019 in Deutschland. Sie setzt sich aus Vertretern der mit Investitionsfragen betrauten Ministerien und administrativen Verwaltungen unter Leitung des Ersten stellvertretenden Premierministers Roman Skljär zusammen. Ihr Ziel ist es, die deutsch-kasachische Investitionszusammenarbeit zu fördern, investitionsfördernde staatliche Maßnahmen anzubieten sowie bei auftretenden Umsetzungsschwierigkeiten operative Hilfe auf staatlicher Ebene zu leisten.

Deutsch-Kasachischer Wirtschaftsrat für strategische Zusammenarbeit

Der Deutsch-Kasachische Wirtschaftsrat für strategische Zusammenarbeit besteht seit dem 1. Oktober 2010. Er wird von Banken und Unternehmen getragen. Zu den Zielen des Wirtschaftsrates zählt es, Geschäftschancen aufzugreifen und konkrete Projekte auf den Weg zu bringen. Sitzungen finden in aller Regel zweimal pro Jahr statt, abwechselnd in Kasachstan und Deutschland.

Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft

Der Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V. (OA) ist die große Regionalinitiative der deutschen Wirtschaft für 29 Länder in Mitteleuropa, Ost- und Südosteuropa, im Südkaukasus und Zentralasien. Der Ost-Ausschuss entstand im Mai 2018 durch die Verschmelzung des Ost-Ausschusses (gegründet 1952) und des Osteuropaverbands der deutschen Wirtschaft (gegründet 1989). Er wird von sechs Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft getragen und hat rund 350 Mitgliedsunternehmen. Der OA steht seinen Mitgliedsunternehmen zur Flankierung von Projekten, zur Vermittlung von Kontakten sowie für Fragen zum Markteinstieg zur Verfügung. Im engen Austausch mit der Bundesregierung und den Regierungen der Partnerländer arbeiten der OA für den Abbau von Handelsschranken und die Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Region.

Berliner Eurasischer Klub

Der Berliner Eurasische Klub (BEK) wurde auf Initiative des Ersten Präsidenten der Republik Kasachstan Nursultan Nasarbajew und des ehemaligen Außenministers Hans-Dietrich Genscher im Februar 2012 in Berlin gegründet. Es ist eine Dialogplattform zur Förderung des politischen Austauschs und der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und der EU und Kasachstan und Zentralasien. Die Tätigkeit des BEK wird von der Botschaft der Republik Kasachstan in Deutschland und ihrem Kooperationspartner, dem Ost-Ausschuss der deutschen Wirtschaft, koordiniert. Die Sitzungen, an denen interessierte Politiker, Unternehmer und Wissenschaftler teilnehmen, finden dreimal jährlich abwechselnd an drei Standorten – Nur-Sultan, Brüssel und Berlin – statt. Inhaltlich geht es um die Beziehungen zwischen Kasachstan und Deutschland, der EU und Zentralasien, die Modernisierungsstrategie und Entwicklung Kasachstans und seine geopolitische Bedeutung für die Sicherheit und Entwicklung in Eurasien sowie um die Eurasische Wirtschaftsintegration.

Managerfortbildungsprogramm des BMWK

Das Managerfortbildungsprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) richtet sich vorwiegend an kleinere und mittlere Unternehmen aus dem Ausland, die an Wirtschaftskooperationen mit deutschen Unternehmen interessiert sind. Kasachstan zählt bei "Fit for Partnership with Germany" bereits seit 2004 zu den mittlerweile etwa 20 Partnerländern des Programms. Führungskräfte der ausländischen Unternehmen werden dabei gezielt auf die Geschäftsanbahnung und Wirtschaftskooperationen mit Unternehmen aus Deutschland vorbereitet.

Hydrogen Diplomacy Office, Astana

Im Rahmen der nachhaltigen Energieaußenpolitik der Bundesregierung steht der grüne Wasserstoff als eine klimafreundliche Energiequelle im Zentrum des Interesses diplomatischer Beziehungen mit ausgewählten Partnerländern. Im Auftrag des Auswärtigen Amtes setzt die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) ein Projekt Globale Wasserstoffdiplomatie (kurz: H2diplo) um. Kern des Projekts sind die Wasserstoffdiplomatiebüros in den Partnerländern. 2023 wurde in Kasachstan ein Wasserstoffdiplomatiebüro eröffnet. Die Büros arbeiten eng mit den jeweiligen Außen- und Energieministerien und anderen Stakeholdern zusammen, unter Einbeziehung der jeweiligen deutschen Botschaften vor Ort, und fördern in den fossilen Brennstoffe exportierenden Partnerländern die Ausrichtung der Wirtschaft auf die Produktion und den Export von grünem Wasserstoff.

ABKOMMEN MIT DEUTSCHLAND

- Investitionsschutzabkommen:
unterzeichnet 22. September 1992, in Kraft seit 10. Mai 1995
- Doppelbesteuerungsabkommen:
unterzeichnet 26. November 1997, in Kraft seit 21. Dezember 1998
- Abkommen über eine Partnerschaft im Rohstoff-, Industrie- und Technologiebereich: unterzeichnet 08. Februar 2012

ABKOMMEN MIT DER EU

- Partnerschafts- und Kooperationsabkommen mit der EU:
in Kraft seit 1. Juli 1999; ergänzt durch Unterzeichnung eines vertieftes Partnerschafts- und Kooperationsabkommen – unterzeichnet am 21. Dezember 2015, in Kraft seit 1. März 2020

MITGLIEDSCHAFT IN INTERNATIONALEN WIRTSCHAFTSZUSAMMENSCHLÜSSEN

- Asiatische Entwicklungsbank (ADB; www.adb.org)
- Asiatische Infrastrukturinvestitionsbank (www.aiib.org)
- Eurasische Entwicklungsbank (<https://eabr.org>)
- Eurasische Wirtschaftsunion (www.eaeunion.org)
- Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE; www.ebrd.com)
- Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS; <https://cis.minsk.by>)
- Internationaler Währungsfonds (IWF; www.imf.org)
- Islamische Entwicklungsbank (IsDB; www.isdb.org)
- Schanghaier Organisation für Zusammenarbeit (www.sectesco.org)
- Vereinte Nationen (www.un.org)
- Weltbank (www.worldbank.org)
- OSZE (www.osce.org)
- Welthandelsorganisation (WTO; www.wto.org)

WICHTIGE ADRESSEN

Kontaktdaten wichtiger kasachischer Ministerien und Behörden (Auswahl)

Stand: Juli 2023

Bezeichnung	Adresse	Telefon, E-Mail, Website
Außenministerium der Republik Kasachstan	Astana, Kunajew Str., 31	+7 (7172) 72 05 17, 72 01 14, 72 05 13 E-mail: nursultan@mfa.kz gov.kz/memleket/entities/mfa
Komitee für Investitionen des Außenministeriums der Republik Kasachstan	Astana, Mangilik El Av., 55/15, Block C2.3, 2. Stock	+7 (7172) 98 36 24 E-mail: cominvestrk@mfa.kz gov.kz/memleket/entities/invest
Innenministerium der Republik Kasachstan	Astana, Tauelsizdik Av., 1	Kanzlei: +7 (7172) 72 22 31 E-mail: kense@mvd.kz gov.kz/memleket/entities/qriim
Komitee für Migrationsdienst des Innenministeriums der Republik Kasachstan	Astana, Tauelsizdik Av., 1/1	Kanzlei: +7 (7172) 72 26 20, 72 25 50 Vorzimmer: +7 (7172) 71 51 31 gov.kz/memleket/entities/migration
Ministerium für Landwirtschaft der Republik Kasachstan	Astana, Mangilik El Av., 8, Hauseingang №3	Kanzlei: +7 (7172) 555 763, 555 914, 555 827 E-Mail: office@minagri.gov.kz gov.kz/memleket/entities/moa
Komitee für Landverwaltung des Ministeriums für Landwirtschaft der Republik Kasachstan	Astana, Mangilik El Av., 8, Hauseingang №10	+7 (7172) 74 23 81 gov.kz/memleket/entities/land
Komitee für Veterinärkontrolle und Überwachung des Ministeriums für Landwirtschaft der Republik Kasachstan	Astana, Mangilik El Av., 8, Hauseingang №2	+7 (7172) 55 59 45, 55 58 15 E-Mail: priemnaya.kvkn@minagri.gov.kz gov.kz/memleket/entities/vetcontrol
Komitee für staatliche Inspektion im agroindustriellen Komplex des Ministeriums für Landwirtschaft der Republik Kasachstan	Astana, Mangilik El Av., 8, Hauseingang №13	+7 (7172) 55 58 85 Vorzimmer: +7 (7172) 55 59 61 gov.kz/memleket/entities/agroindust
Ministerium für Industrie und Infrastrukturentwicklung der Republik Kasachstan	Astana, Kabanbay Batyr Av., 32/1	+7 (7172) 983 444 Vorzimmer: +7 (7172) 983 547 E-mail: miid@miid.gov.kz gov.kz/memleket/entities/miid
Komitee für industrielle Entwicklung des Ministeriums für Industrie und Infrastrukturentwicklung der Republik Kasachstan	Astana, Kabanbay Batyr Av., 32/1	+7 (7172) 75 48 66 gov.kz/memleket/entities/comprom

WICHTIGE ADRESSEN

Verkehrskomitee des Ministeriums für Industrie und Infrastrukturentwicklung der Republik Kasachstan	Astana, Kabanbay Batyr Av., 32/1	+7 (7172) 98 35 06 gov.kz/memleket/entities/transport
Komitee für Bauwesen, Wohnungs- und Kommunalwirtschaft des Ministeriums für Industrie und Infrastrukturentwicklung der Republik Kasachstan	Astana, Mangilik El Av., 8	+7(7172) 74 15 32 gov.kz/memleket/entities/kds
Finanzministerium der Republik Kasachstan	Astana, Mangilik El Av., 8, Hauseingang №4	Vorzimmer: +7 7172 75 02 87 Kanzlei: +7 7172 75 04 71, 75 04 89 Fax: +7 7172 75 03 52 gov.kz/memleket/entities/minfin
Ministerium für Nationalwirtschaft der Republik Kasachstan	Astana, Mangilik El Av., 8, Hauseingang №7, Haus der Ministerien	+7 (7172) 74 31 81, 74 32 01, 74 37 96, 74 37 53, 74 38 24, 74 35 12, 74 32 91, 74 30 33 E-mail: info@economy.gov.kz gov.kz/memleket/entities/economy
Ministerium für Energie der Republik Kasachstan	Astana, Kabanbay Batyr Av.,19, Block A	Kanzlei: +7 (7172) 78 69 81, 78 69 71, 78 69 61 E-mail: kence@energo.gov.kz Beratung zur Aufnahme von Bürgern und Prüfung von Anträgen: +7 (7172) 78 68 08, 78 68 89 (für Anfragen), 78 68 07 (für den Empfang von Bürgern) gov.kz/memleket/entities/energo
Ministerium für Handel und Integration der Republik Kasachstan	Astana, Mangilik El Av., 8, Haus der Ministerien, Hauseingang №7	Vorzimmer: +7 (7172) 75 01 25, 74 91 09 gov.kz/memleket/entities/mti
Ministerium für Ökologie, Geologie und natürliche Ressourcen der Republik Kasachstan	Astana, Mangilik El Av., 8, Haus der Ministerien, Hauseingang №14	Kanzlei: +7 (7172) 74 08 44, 74 12 97, 74 12 97, 75 09 32, 74 12 89 E-Mail: k.kense@ecogeo.gov.kz gov.kz/memleket/entities/ecogeo

**Kontaktdaten der örtlichen Staatsverwaltungsorgane:
Verwaltungsadministrationen (Akimate) der Gebiete und
Städte republikanischer Bedeutung**

Bezeichnung der Gebiets- und Städteverwaltungen	Adresse	Telefon, Website
Akimat Gebiet Abaj	Semej, Mukhamedkhanova str., 8	+7 (7222) 52 38 80, 52 28 32 https://www.gov.kz/memleket/entities/abay/contacts?lang=ru
Akimat Gebiet Akmola	Kokschetau, Abaja Str., 83	+7 (7162) 29 72 43, 29 72 51, 29 71 71 gov.kz/memleket/entities/aqmola/about
Akimat Gebiet Aktobe	Aktobe, Abylchajyr Chan Av., 40	+7 (7132) 93 20 64 gov.kz/memleket/entities/aktobe
Akimat Gebiet Almaty	Kunaev, Zhambyl Av. 13	+7 (72772) 4 15 83 gov.kz/memleket/entities/zhetysu
Akimat Gebiet Atyrau	Atyrau, Aiteke bi Str., 77	+7 (7122) 35 40 92 www.gov.kz/memleket/entities/atyrau
Akimat Gebiet Ostkasachstan	Oskemen, Gorkiy Str., 40	+7 (7232) 71 31 57 https://www.gov.kz/memleket/entities/akimvko?lang=ru
Akimat Gebiet Shambyl	Taraz, Abaja Str., 125	+7 (7262) 43 25 18 https://www.gov.kz/memleket/entities/zhambyl?lang=kk
Akimat Gebiet Westkasachstan	Uralsk, Nasarbajew Av., 179	+7 (7112) 51 08 82 gov.kz/memleket/entities/bko
Akimat Gebiet Karaganda	Karaganda, Alichanowa Str.,13	+7 (7212) 50 15 15 (ext. 6701) karaganda-region.gov.kz
Akimat Gebiet Kostanai	Kostanai, Al-Farabi Av., 66	+7 (7142) 57 50 84, 57 50 86 www.kostanay.gov.kz
Akimat Gebiet Kyzylorda	Kyzylorda, Beibarys Sultan, 1	+7 (7242) 40 11 91 https://gov.egov.kz/memleket/entities/kyzylorda
Akimat Gebiet Mangystau	Aktau, Mikrorayon 14, Gebäude № 1	+7 (7292) 43 71 18 gov.kz/memleket/entities/mangystau
Akimat Gebiet Pawlodar	Pawlodar, Satpajew Str., 49	+7 (7182) 66 39 96 gov.kz/memleket/entities/pavlodar
Akimat Gebiet Nordkasachstan	Petropawlowsk, Konstituzii Kasachstana Str., 58	+7 (7152) 34 02 04 gov.kz/memleket/entities/sko
Akimat Gebiet Turkestan	Turkestan, Mikrorayon Zhana kala, ulica 32, Block 18	+7 (72533) 5 96 54 https://www.gov.kz/memleket/entities/ontustik/contacts?lang=ru
Akimat Stadt Astana	Astana, Beybitschilik Str., 11	+7 (7172) 55 64 01 gov.kz/memleket/entities/astana
Akimat Stadt Almaty	Almaty, Abylaj khana Av. 74a	+7 (7272) 390 35 82 gov.kz/memleket/entities/almaty
Akimat Stadt Schymkent	Schymkent, Tauke Khan Av., 6	+7 (7252) 24 71 30, 24 71 50 gov.kz/memleket/entities/shymkent

Finanz-, Investitionsförderagenturen und Wirtschaftsverbände (Auswahl)

Bezeichnung der Organisation	Adresse	Telefon, E-Mail, Website
Nationalbank der Republik Kasachstan	Astana, Mangilik El Av., 57«A»	+7 (7172) 77 51 10 E-Mail: hq@nationalbank.kz https://nationalbank.kz/
Agentur der Republik Kasachstan für die Regulierung und Entwicklung des Finanzmarktes	Almaty, Mikrorayon "Koktem-3", 21	Kanzlei: +7 (727) 237 12 41 Fax: +7 (727) 244 02 82 E-mail: info@finreg.kz https://www.gov.kz/memleket/entities/ardfm?lang=ru/
Entwicklungsbank von Kasachstan	Astana, Mangilik El Av., 55a, n. p. 15	Тел.: +7 (7172) 79 26 00 E-mail: info@kdb.kz https://www.kdb.kz/
Kasachische Börse KASE – Kazakhstan Stock Exchange	Almaty, Baizakow Str., 280, BZ "Almaty Towers"	+7 (727) 237 53 00 Fax: +7 (727) 296 64 02 E-mail: support@kase.kz https://kase.kz/en/
Astana International Exchange (AIX), Wertpapierbörse des Internationalen Finanzzentrums „Astana“ (AIFC)	Astana, Mangilik El Av., 55/19, Block C 3.4	+7 (717) 223 53 66 E-mail: markets@aix.kz https://www.aix.kz/
Internationales Finanzzentrum "Astana" (AIFC)	Astana, Mangilik El Av., 55/18, Pavillon C 3.3	+7 (7172) 959 000 E-mail: info@aifc.kz https://aifc.kz/
Nationale Unternehmerkammer der Republik Kasachstan "Atameken"	Astana, Kabanbay Batyr Str.,19	+7 (7172) 919 393 Fax: +7(7172) 919 393 Kanzlei: +7(7172) 919 390 Kostenlos in ganz Kasachstan: 1432 E-mail: info@atameken.kz https://atameken.kz/
Nationalunternehmen "KAZAKH INVEST"	Astana, Mangilik El Av., 55/20, C 4.1	Hotline für Investoren: +7 7172 620 620 Fax: +7 7172 620 600 Kanzlei: +7 7172 620 627 E-mail: info@invest.gov.kz https://invest.gov.kz/
Webportalseite der öffentlichen Beschaffungen der Republik Kasachstan		+7 800 080 34 37 (Kostenlos in ganz Kasachstan) E-mail: support@ecc.kz https://www.goszakup.gov.kz/



IMPRESSUM

Germany Trade & Invest
Büro Almaty
Businesszentrum „Esentai City“
Nurlan Kapparov Str. 402, R6, 1. Stock
050044 Almaty, Kasachstan
Autor und Ansprechpartner: Jan Triebel
jan.triebel@gtai.de
www.gtai.de

Delegation der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien
Businesszentrum „Esentai City“
Nurlan Kapparov Str. 402, R6, 1. Stock
050044 Almaty, Kasachstan
info@ahk-za.kz
www.zentralasien.ahk.de

Konzeption: Delegation der Deutschen Wirtschaft für
Zentralasien
Redaktionsschluss: 31.07.2023

Gestaltung und Druck:
Technology of Imaging
Nurmakov Str. 30, Büro 2, Erdgeschoss
050026 Almaty, Kasachstan
Tel.: +7 (727) 250 96 69, 258 48 02/03
zakaz@tech.kz
www.tech.kz

Die Vervielfältigung oder auszugsweise Wiedergabe
bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch
Germany Trade and Invest oder durch die Delegation der
Deutschen Wirtschaft für Zentralasien. Für den Inhalt
wird keine Haftung übernommen.

Bildnachweise: www.pixabay.de

RSP

International

Recht | Steuern | Prüfung



Almaty

Samal 2, H.33A
050051 Almaty
+ 7 (727) 259 91 66
almaty@rsp-i.com

Berlin

Askanischer Platz 4
10963 Berlin
+49 (30) 5770135-51
berlin@rsp-i.com

Breslau

ul. Walońska 15/2
50-413 Wrocław
+48 (570) 43 43 42
wroclaw@rsp-i.com

Kiew

Saksaganskogo, 53/80
01033 Kiew
+38 (067) 249 0556
kiev@rsp-i.com

Minsk

ul. Golubeva 21-12
220117 Minsk
+ 375 (447) 807 807
minsk@rsp-i.com

Moskau

ul. Elektrozavodskaya 52/4
107023 Moskau
+7 (495) 287 48 32
moscow@rsp-i.com

St. Petersburg

ul. Tashkentskaya 1
196084, St. Petersburg
+7 (812) 309 81 10
stpetersburg@rsp-i.com

Taschkent

ul. Taras Schewtschenko 31
100600 Taschkent
+7 (702) 216-71-16
tashkent@rsp-i.com

Wien

Gersthofer Str. 30/1
1180 Wien
+ 43 (660) 6808278
vienna@rsp-i.com

RSP International – Ihr Partner für Prüfung und Beratung

Belarus | Deutschland | Georgien | Kasachstan | Österreich
Polen | Rumänien | Russland | Ukraine | Usbekistan

VDW

Verband der Deutschen
Wirtschaft in der
Republik Kasachstan

Союз германской экономики в Республике Казахстан (СГЭ)

Verband der Deutschen Wirtschaft in der Republik Kasachstan (VDW)



Поддержка от малого бизнеса до концерна –
с 1994 г. для Вас в Казахстане

Vom Mittelständler bis zum Weltkonzern –
seit 1994 für Sie vor Ort

www.zentralasien.ahk.de